



**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

JAHRESFINANZBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2008

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Konzernabschluss zum 31. März 2008	1
Einzelabschluss zum 31. März 2008	76
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	114

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2008

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung	2
Konzernbilanz	3
Konzern-Geldflussrechnung	4
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	5
Anhang zum Konzernabschluss	6
Lagebericht zum Konzernabschluss	69
Bestätigungsvermerk	74

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

(in € 1.000)	Erläuterung	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
		2008	2007
Umsatzerlöse	1	485.744	467.403
Herstellungskosten	2	(396.458)	(395.932)
Bruttogewinn		89.286	71.471
Vertriebskosten	2	(23.097)	(22.945)
Allgemeine Verwaltungskosten	2	(21.734)	(20.421)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	4	(1.227)	4.534
Nicht wiederkehrende Posten	5	(1.113)	10
Betriebsergebnis		42.115	32.649
Finanzierungserträge	6	11.377	6.570
Finanzierungsaufwendungen	6	(8.253)	(7.105)
Finanzergebnis		3.124	(535)
Ergebnis vor Steuern		45.239	32.114
Ertragsteuern	7	(3.949)	(809)
Konzernjahresergebnis		41.290	31.305
Davon den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen		42.691	31.813
Davon Minderheiten zuzurechnen		(1.401)	(508)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie):	24		
- unverwässert		1,83	1,28
- verwässert		1,83	1,28

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

KONZERNBILANZ

(in € 1.000)	Erläuterung	31. März 2008	2007
VERMÖGENSWERTE			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	8	297.750	240.268
Immaterielle Vermögenswerte	9	8.347	11.566
Finanzielle Vermögenswerte	13	119	193
Übergedekte Pensionsansprüche	18	424	774
Aktive latente Steuern	7	9.391	7.089
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10	2.461	2.281
		<u>318.492</u>	<u>262.171</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11	51.714	49.815
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12	93.751	95.290
Finanzielle Vermögenswerte	13	20.044	16.106
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14	2.151	3.865
Laufende Ertragsteuerforderungen		84	100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	9.364	24.597
		<u>177.108</u>	<u>189.773</u>
Summe Vermögenswerte		495.600	451.944
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	23	45.658	49.529
Sonstige Rücklagen		(39.714)	(14.924)
Gewinnrücklagen		219.817	185.617
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		225.761	220.222
Minderheitenanteile		530	545
Summe Eigenkapital		226.291	220.767
SCHULDEN			
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	17	39.301	17.072
Rückstellungen für Personalaufwand	18	10.830	10.890
Sonstige Rückstellungen	19	--	200
Passive latente Steuern	7	7.280	6.872
Sonstige Verbindlichkeiten	16	1.852	2.598
		<u>59.263</u>	<u>37.632</u>
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	75.790	67.961
Finanzielle Verbindlichkeiten	17	130.126	121.814
Laufende Ertragsteuerschulden		2.418	1.109
Sonstige Rückstellungen	19	1.712	2.661
		<u>210.046</u>	<u>193.545</u>
Summe Schulden		269.309	231.177
Summe Eigenkapital und Schulden		495.600	451.944

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	41.290	31.305
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagevermögen und von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	37.695	38.840
Ertragsteuern	3.949	809
Finanzierungsaufwendungen/(-erträge)	(3.124)	535
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	789	121
Auflösung von Investitionszuschüssen	(2.597)	(5.699)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	220	3.368
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(4.156)	(7.769)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(1.906)	(8.515)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.575	3.447
- Sonstige Rückstellungen	(869)	1.042
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	74.866	57.484
gezahlte Zinsen	(7.737)	(5.186)
erhaltene Zinsen	292	316
gezahlte Ertragsteuern	(5.593)	(3.011)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	61.828	49.603
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(103.363)	(95.178)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	481	33.308
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	--	(216)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	4.513	22.718
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	--	223
Einzahlungen aus gewährten Darlehen	--	3.120
Auszahlungen für Erwerbe von Tochtergesellschaften, abzüglich dabei erworbener Nettozahlungsmittel	--	(1.265)
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(98.369)	(37.290)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	74.570	68.500
Auszahlungen für die Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten	(42.910)	(34.070)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	2.477	590
Sonstiges, saldiert	--	(184)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	651	808
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	(4.590)	(42.864)
Dividendenzahlungen	(7.249)	(7.372)
Nettomittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	22.949	(14.592)
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(13.592)	(2.279)
Zahlungsmittel und zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	24.597	28.343
Währungsgewinne/-verluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(1.641)	(1.467)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	9.364	24.597

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(in € 1.000)	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Gesellschaftern des Mutter - unternehmens zurechenbares Eigenkapital	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
31. März 2006	91.272	(3.341)	161.843	249.774	538	250.312
Gewinne/(Verluste) nach Steuern aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	--	(933)	--	(933)	--	(933)
Währungsumrechnungsdifferenzen	--	(10.650)	--	(10.650)	(10)	(10.660)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/(Aufwendungen)	--	(11.583)	--	(11.583)	(10)	(11.593)
Konzernjahresergebnis	--	--	31.813	31.813	(508)	31.305
Gesamtergebnis in 2006/07	--	(11.583)	31.813	20.230	(518)	19.712
Aktionsoptionsprogramme:						
- Wert der erbrachten Leistungen	89	--	--	89	--	89
- Veränderung Aktienoptionen	375	--	--	375	--	375
Veränderung eigener Aktien nach Steuern	(42.207)	--	--	(42.207)	--	(42.207)
Dividendenzahlung für 2005/06	--	--	(7.372)	(7.372)	--	(7.372)
Minderheitenanteile durch Unternehmens- erwerbe und Umgliederung von auf Minderheitenanteile entfallende Verluste	--	--	(667)	(667)	525	(142)
31. März 2007	49.529	(14.924)	185.617	220.222	545	220.767
Gewinne/(Verluste) nach Steuern aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	--	7	--	7	--	7
Währungsumrechnungsdifferenzen	--	(24.797)	156	(24.641)	(12)	(24.653)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/(Aufwendungen)	--	(24.790)	156	(24.634)	(12)	(24.646)
Konzernjahresergebnis	--	--	42.691	42.691	(1.401)	41.290
Gesamtergebnis in 2007/08	--	(24.790)	42.847	18.057	(1.413)	16.644
Aktionsoptionsprogramme:						
- Wert der erbrachten Leistungen	66	--	--	66	--	66
- Veränderung Aktienoptionen	(182)	--	--	(182)	--	(182)
Veränderung eigener Aktien nach Steuern	(3.755)	--	--	(3.755)	--	(3.755)
Dividendenzahlung für 2006/07	--	--	(7.249)	(7.249)	--	(7.249)
Minderheitenanteile durch Unternehmens- erwerbe und Umgliederung von auf Minderheitenanteile entfallende Verluste	--	--	(1.398)	(1.398)	1.398	--
31. März 2008	45.658	(39.714)	219.817	225.761	530	226.291

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

A. Allgemeines

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „die Gesellschaft“ und mit ihren Tochtergesellschaften „der Konzern“ genannt) wurde in Österreich gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist in Österreich, Fabriksgasse 13, A-8700 Leoben-Hinterberg.

Unternehmensgegenstand ist die Fertigung und der Vertrieb von Leiterplatten und die Durchführung von damit verbundenen Dienstleistungen primär für die Telekommunikations-, Automobil- und Industrieelektronik. Die Produkte werden größtenteils im europäischen Raum direkt bei den Erstausrüstern (OEM - Original Equipment Manufacturer) und zu einem geringeren Teil bei Auftragsfertigern (CEM - Contract Electronic Manufacturer) abgesetzt.

Die Gesellschaft notiert seit 16. Juli 1999 an der Frankfurter Börse, Deutschland, im Segment Prime Standard. Es ist die Notierung an der Wiener Börse geplant (siehe auch Punkt 27 „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“).

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 245a UGB in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS) und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des Konzernabschlusses herangezogenen Bewertungsgrundlagen basieren auf historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten - mit Ausnahme der Wertpapiere und der derivativen Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bzw. zu Marktwerten bewertet werden.

Im Sinne des Rahmenkonzeptes und der Darstellungsvorschriften von IFRS wurden diesjährig gegenüber dem Vorjahr teilweise Posten zusammengefasst oder gesondert dargestellt und zur Gewährung der Vergleichbarkeit die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht vorgenommen.

a. Konsolidierungsgrundsätze

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. März 2008 mit folgender Ausnahme: Aufgrund der gesetzlichen Lage in China entspricht das Geschäftsjahr der AT&S China dem Kalenderjahr (31. Dezember 2007), sodass die Einbeziehung auf Basis eines Zwischenabschlusses zum 31. März 2008 erfolgte.

Der Konzernabschluss wurde vom Vorstand am 13. Mai 2008 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Einzelabschluss der Gesellschaft, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, wird am 12. Juni 2008 dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Feststellung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können diesen Einzelabschluss in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind - neben der Gesellschaft - folgende Tochterunternehmen ab dem Zeitpunkt einbezogen und vollkonsolidiert, ab dem die Gesellschaft die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik des Tochterunternehmens zu bestimmen, regelmäßig begleitet von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50 %:

- AT&S India Pvt. Ltd., Indien (im Folgenden AT&S Indien genannt)
- AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, Deutschland,
- AT&S Deutschland GmbH, Deutschland,
- C2C Technologie für Leiterplatten GmbH, Österreich,
- AT&S (China) Company Ltd., China (im Folgenden AT&S China genannt),
- DCC - Development Circuits & Components GmbH, Österreich,
- AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Österreich,
- AT&S Asia Pacific Ltd., Hongkong (im Folgenden AT&S Asia Pacific genannt),
- AT&S Japan K.K., Japan,
- AT&S ECAD Technologies Ltd., Indien (im Folgenden AT&S ECAD genannt),
- AT&S ECAD Technologies Inc., USA,
- AT&S Korea Co. Ltd., Südkorea (vormals Tofic Co., Ltd., im Folgenden AT&S Korea genannt),
- AT&S Americas LLC, USA (im Folgenden AT&S Americas genannt).

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der Minderheitsanteile. Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Firmenwert angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst.

Konsolidierungsmethoden

Alle wesentlichen Konzernsalden und -transaktionen wurden eliminiert, damit der Konzernabschluss die Rechnungslegungsinformationen über den Konzern so darstellt, als würde es sich bei dem Konzern um ein einziges Unternehmen handeln.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den Bestimmungen des IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse“ (Consolidated and Separate Financial Statements). Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden eliminiert. Zwischenergebnisse im Anlage- und Vorratsvermögen werden eliminiert, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Im Übrigen werden für alle einbezogenen Tochterunternehmen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Der Konzern betrachtet Transaktionen mit Minderheiten als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns. Bei Käufen von Minderheitenanteilen wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem zuordenbaren erworbenen Anteil am Nettoeigenvermögen des Tochterunternehmens vom Eigenkapital abgezogen. Gewinne oder Verluste aus Veräußerungen an Minderheiten werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst. Bei Verkäufen an Minderheiten wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem zuordenbaren veräußerten Anteil am Nettoeigenvermögen des Tochterunternehmens auch im Eigenkapital erfasst.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

b. Segmentinformationen

Als geographisches Segment wird eine unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens bezeichnet, die Produkte oder Dienstleistungen innerhalb eines spezifischen wirtschaftlichen Umfeldes anbietet oder erbringt und die Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von Teilaktivitäten unterscheiden, die in anderen wirtschaftlichen Umfeldern ausgeführt werden.

Als Geschäftssegment wird eine unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens bezeichnet, die ein individuelles Produkt oder eine Dienstleistung oder eine Gruppe ähnlicher Produkte oder Dienstleistungen erstellt oder erbringt und die Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von denen anderer Geschäftssegmente unterscheiden.

c. Fremdwährungen

Die Konzernwährung ist der Euro (EUR). Die funktionale Währung ausländischer Tochterunternehmen ist die jeweilige Landeswährung.

Ausländische Gesellschaften

Die Umrechnung der Bilanzen der AT&S Indien, AT&S China, AT&S Asia Pacific, AT&S Japan K.K., AT&S ECAD, AT&S ECAD Technologies Inc., AT&S Korea und AT&S Americas erfolgt mit Ausnahme der Eigenkapitalpositionen (historischer Kurs) mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlust-Rechnungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres. Die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungstransaktionen

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsposten zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet. Monetäre Posten werden zum Bilanzstichtag mit dem Kurs des Abschlussstichtages umgerechnet; nicht monetäre Posten, die nach dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert worden sind, werden unverändert mit dem Kurs der Erstbuchung ausgewiesen. Die Währungsdifferenzen aus der Umrechnung monetärer Posten - mit Ausnahme jener aus „Jederzeit verkaufbare Wertpapiere“ - werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsdifferenzen aus „Jederzeit verkaufbare Wertpapiere“ werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

d. Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen entsprechend den Incoterms zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung an den Kunden realisiert. Transportkosten im Zusammenhang mit den Umsatzerlösen sind in den Vertriebskosten ausgewiesen.

Zinserträge

Die Zinserträge werden zeitproportional unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung des Vermögenswertes erfasst.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

e. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerbelastung basiert auf dem Jahresgewinn und berücksichtigt latente Steuern.

Aktive und passive Steuerabgrenzungen werden im Konzern unter Anwendung der bilanzorientierten Methode angesetzt. Dabei wird der erwartete Steuereffekt aus Differenzen zwischen den Buchwerten im Konzernabschluss und den steuerlichen Buchwerten, die sich in den Folgejahren wieder ausgleichen, durch Bildung von aktiven und passiven latenten Steuerpositionen berücksichtigt. Bei der Berechnung des Steuereffekts wurde der derzeit jeweils gültige oder verbindlich verlautbarte Steuersatz unterstellt.

Steuerabgrenzungen ergeben sich aus der Bewertung bestimmter Positionen der Vermögenswerte und Schulden sowie steuerlichen Verlustvorträgen und Firmenwertabschreibungen.

Latente Steuern auf die - erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten - noch nicht realisierten Gewinne/Verluste von jederzeit verkauften Wertpapieren werden ebenso erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Aktive latente Steuerabgrenzungen auf Verlustvorträge sind nach IFRS zu bilden, wenn angenommen werden kann, dass diese durch zukünftige steuerliche Gewinne genutzt werden können.

Latente Steuern, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

f. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten und Erweiterungsinvestitionen werden aktiviert, hingegen werden Instandhaltungsaufwendungen in jener Periode aufwandswirksam erfasst, in der sie angefallen sind. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden in jener Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Die Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen abgeschrieben, ab dem sie sich im betriebsbereiten Zustand befinden. Die Abschreibung erfolgt pro rata temporis. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibung liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude und Bauten	15 - 50 Jahre
Maschinen und technische Anlagen	5 - 15 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 10 Jahre

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Abschreibungsdauer und Abschreibungsmethode werden jährlich überprüft. Im vorangegangenen Geschäftsjahr wurden mit Stichtag 1. Jänner 2007 frühere Einschätzungen der voraussichtlichen Nutzungsdauern von bestimmten Maschinen und technischen Anlagen überprüft und aufgrund neuer Erfahrungswerte neu festgelegt. Im Wesentlichen betrifft dies Maschinen und maschinelle Anlagen mit einer ursprünglich festgelegten Nutzungsdauer von 5 - 7 Jahren, die durchschnittlich um 2,0 - 2,5 Jahre verlängert wurden. Die Auswirkungen dieser Schätzungsänderung werden prospektiv erfasst (siehe Punkt 8 „Sachanlagen“).

Erwartete Abbruch- und Entsorgungskosten am Ende der Nutzungsdauer werden als Teil der Anschaffungskosten aktiviert und in eine Rückstellung eingestellt. Voraussetzung dafür ist eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten und dass eine Schätzung zuverlässig durchgeführt werden kann.

Gemietete Sachanlagen, bei denen der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen inne hat und die wirtschaftlich als Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung anzusehen sind, werden entsprechend IAS 17 „Leasingverhältnisse“ (Leases) mit dem Zeitwert oder dem niedrigeren Barwert aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegegenstandes. Ist zu Beginn des Leasingverhältnisses nicht hinreichend sichergestellt, dass das Eigentum auf den Leasingnehmer übergehen wird, so wird der Vermögenswert über den kürzeren der beiden Zeiträume, Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer, abgeschrieben. Die aus den künftigen Leasingraten resultierenden Zahlungsverpflichtungen sind abgezinst passiviert. Die laufenden Zahlungen der Leasingraten werden in Tilgungsanteil und Finanzierungskosten aufgeteilt.

Die überlassenen Gegenstände aller anderen Leasing- und Pachtverträge werden als operatives Leasing behandelt und dem Vermieter oder Verpächter zugerechnet. Die Mietzahlungen werden als Aufwand erfasst.

Die im Zusammenhang mit der Anschaffung von Sachanlagevermögen gewährten Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln sowie auch Investitionszuwachsprämien sind als Verbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Schulden enthalten und werden linear über die gewöhnliche Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegegenstände erfolgswirksam verteilt.

Die aus der Stilllegung oder aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens resultierenden Gewinne oder Verluste, die sich aus der Differenz zwischen Nettoveräußerungswert und Buchwert ergeben, werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst.

g. Immaterielle Vermögenswerte

Patente, Markenrechte und Lizenzen

Ausgaben für erworbene Patente, Markenrechte und Lizenzen werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten aktiviert und linear über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer von 4 bis 10 Jahren abgeschrieben. Abschreibungsdauer und Abschreibungsmethode werden jährlich zum Ende des Geschäftsjahres überprüft.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Firmenwerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der den Überschuss der Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses über den Anteil des Erwerbers an dem beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens darstellt, wird zum Erwerbszeitpunkt als immaterieller Vermögenswert angesetzt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden ergebniswirksam im Jahr ihres Entstehens in den Herstellungskosten erfasst. Entwicklungskosten stellen ebenfalls Periodenaufwand dar. Eine Aktivierung erfolgt nur dann, wenn die folgenden Nachweise kumulativ erbracht werden können:

- Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes ist gegeben, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- Die Absicht besteht, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- Die Fähigkeit ist vorhanden, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen Nutzen erzielen wird, ist nachweisbar.
- Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können, ist gegeben.
- Es besteht die Fähigkeit zur verlässlichen Bestimmung der im Rahmen der Entwicklung des immateriellen Vermögenswertes zurechenbaren Aufwendungen.

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden keine Entwicklungskosten aktiviert.

h. Abschreibungen für Wertverluste und Zuschreibungen auf Sachanlagen, immaterielles Anlagevermögen und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte wird regelmäßig daraufhin überprüft, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Liegt der erzielbare Betrag des jeweiligen Anlagegegenstandes unter dem Buchwert, erfolgt eine Abschreibung für Wertverluste (Impairment) in Höhe des Unterschiedsbetrages. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Der Nutzungswert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cashflows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden.

Es wird jährlich untersucht, ob eine Wertminderung (Impairment) des Geschäfts- oder Firmenwertes vorliegt. Falls unterjährig Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hinweisen, dass eine Wertminderung stattgefunden haben könnte, erfolgt eine sofortige Überprüfung. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten (Cash Generating Units) verteilt.

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und zum niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet, wenn ihr Buchwert im Wesentlichen durch einen Verkauf erlöst werden wird statt durch fortgesetzte betriebliche Nutzung.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Fällt die Ursache für eine in der Vergangenheit erfolgte Abschreibung für Wertverluste weg, wird, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwertes, eine Zuschreibung für Wertaufholung auf die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen.

i. Vorräte

Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsverlauf erzielbare Verkaufserlös abzüglich der notwendigen variablen Veräußerungskosten. Anschaffungskosten werden durch die FIFO-Methode (first-in, first-out) ermittelt. Bei der Ermittlung der Herstellkosten für unfertige und fertige Erzeugnisse werden Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne und andere direkt zurechenbare Kosten sowie angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Zinsen werden nicht angesetzt.

j. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert, abzüglich Wertberichtigungen für mögliche Ausfälle, bilanziert. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Risikovorsorgen decken alle erkennbaren Bonitäts- und Länderrisiken ab.

k. Finanzielle Vermögenswerte

Ansatz und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten erfolgen nach dem Erfüllungsdatum. Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte. Der Erstansatz erfolgt, außer bei den „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten“ finanziellen Vermögenswerten, zuzüglich der Transaktionskosten.

Finanzielle Vermögenswerte werden in nachfolgend erläuterte Kategorien unterteilt. Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck der finanziellen Vermögenswerte ab und wird jährlich überprüft.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Finanzinstrumente, die hauptsächlich mit der Absicht erworben wurden, einen Gewinn aus kurzfristigen Schwankungen des Preises oder der Händlermarge zu erzielen, sind als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Die Bewertung erfolgt zum Zugangszeitpunkt zu Zeitwerten exklusive Transaktionskosten, in späteren Perioden zum jeweils aktuellen Marktwert. Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Finanzergebnis erfasst. Dies betrifft im Wesentlichen zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere. Derivative Finanzinstrumente gehören ebenfalls dieser Kategorie an, sofern nicht das „Hedge Accounting“ zur Anwendung gelangt (siehe I. Derivative Finanzinstrumente).

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere

Die bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapiere werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Gegebenenfalls erforderliche Wertminderungen werden erfolgswirksam vorgenommen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Ausleihungen und Forderungen

Ausleihungen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. In der Bilanz werden diesbezügliche Vermögenswerte unter der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ausgewiesen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte betreffen einerseits jederzeit verkaufbare Wertpapiere (Securities Available-for-Sale). Es handelt sich dabei um Wertpapiere, die nach Meinung des Managements als Reaktion auf einen - oder wegen eines - erwarteten Liquiditätsbedarf/s oder aufgrund erwarteter Änderungen von Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienkursen verkauft werden können, wobei die Einteilung in lang- und kurzfristige Aktiva in Übereinstimmung mit der voraussichtlichen Behaltdauer erfolgt.

Die Bewertung erfolgt zum Zugangszeitpunkt zu Anschaffungskosten zuzüglich Transaktionskosten, in späteren Perioden zum jeweils aktuellen Marktwert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden abzüglich entsprechender Ertragsteuern erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst, bis diese Wertpapiere verkauft oder als wertgemindert eingestuft werden.

Zins- und Dividendenerträge aus jederzeit verkaufbaren Wertpapieren werden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Finanzergebnis erfasst.

Bei der Veräußerung von jederzeit verkaufbaren Wertpapieren wird der kumulierte und bis dahin im Eigenkapital erfasste nicht realisierte Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Berichtsperiode im Finanzergebnis erfasst.

Sobald ein jederzeit verkaufbares Wertpapier als wertgemindert eingestuft wird, wird der bis dahin im Eigenkapital erfasste, kumulierte nicht realisierte Verlust in der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Finanzergebnis erfasst. Eine Wertminderung ist dann gegeben, wenn Hinweise darauf bestehen, dass der beizulegende Zeitwert unter den Buchwert gesunken ist. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn der Rückgang des Marktpreises ein solches Ausmaß annimmt, dass eine Wertaufholung auf den Anschaffungswert innerhalb eines vorhersehbaren Zeitraums vernünftigerweise nicht erwartet werden kann. Eine Werthaltigkeitsprüfung erfolgt zu jedem Bilanzstichtag.

Weiters werden unter den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten jene finanziellen Vermögenswerte ausgewiesen, die keiner der anderen der dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Wenn sich für nicht börsnotierte Eigenkapitalinstrumente der Zeitwert nicht hinreichend verlässlich bestimmen lässt, werden diese finanziellen Vermögenswerte mit den Anschaffungskosten bewertet. Gegebenenfalls erforderliche Wertminderungen werden erfolgswirksam vorgenommen, wobei diesbezügliche Wertminderungen nicht rückgängig gemacht werden.

I. Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern schließt derivative Finanzgeschäfte ab, um sich gegen Währungsschwankungen bei Transaktionen in Fremdwährung - in erster Linie in US-Dollar - abzusichern. Diese Instrumente betreffen hauptsächlich Devisentermingeschäfte, Währungsoptionen sowie Währungsswaps und werden abgeschlossen, um den Konzern gegen Wechselkursschwankungen - durch Fixierung von zukünftigen Wechselkursen für Fremdwährungsaktiva und -passiva - zu schützen.

Der Konzern schließt weiters Zinsswaps ab, um sich gegen Zinssatzschwankungen abzusichern.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Wertschwankungen der gesicherten Position werden durch korrespondierende Wertschwankungen des Termingeschäfts ausgeglichen. Der Konzern setzt keine Finanzinstrumente für spekulative Zwecke ein.

Die erstmalige Erfassung bei Vertragsabschluss und die Folgebewertung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt mit deren Marktwerten. Das „Hedge Accounting“ gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ (Financial Instruments: Recognition and Measurement) kommt nicht zur Anwendung, sodass unrealisierte Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Finanzergebnis erfasst werden.

m. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, Termingelder, täglich fällige Bankguthaben sowie kurzfristige, hoch liquide Veranlagungen mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten (Commercial Papers und Geldmarktfonds).

n. Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile stellen sich wie folgt dar:

- 22,68 % betreffen das Eigenkapital an der AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH,
- 13,31 % betreffen das Eigenkapital an der AT&S ECAD,
- 2,73 % betreffen das Eigenkapital an der AT&S Korea.

Die auf Minderheitenanteile entfallenden Verluste können den auf diese Anteile entfallenden Anteil am Eigenkapital dieser Gesellschaften übersteigen. Der übersteigende Betrag und jeder weitere auf Minderheitenanteile entfallende Verlust wird gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital verrechnet, mit Ausnahme des Betrages, für den die Minderheiten eine verbindliche Verpflichtung besitzen und in der Lage sind, die Verluste auszugleichen.

o. Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn der Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf vorangegangenen Ereignissen beruht und es wahrscheinlich ist, dass Ressourcen notwendig sein werden, um dieser Verpflichtung nachkommen zu können, und der Betrag verlässlich geschätzt werden kann. Die Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und der jeweiligen Neueinschätzung angepasst.

Langfristige Rückstellungen werden, sofern der aus der Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich ist, mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag bilanziert.

p. Rückstellungen für Personalaufwand

Rückstellungen für Pensionen

Im Konzern bestehen für die betriebliche Altersvorsorge verschiedene beitrags- und leistungsorientierte Versorgungssysteme.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Bei beitragsorientierten Pensionszusagen (Defined Contribution) werden die Zusagen durch fixierte Beträge an zweckgebundene Versorgungseinrichtungen geleistet. Diese Beiträge werden im Personalaufwand ausgewiesen. Eine Rückstellung ist nicht zu bilden, da über die festgelegten Beträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen gegeben sind.

Für Vorstände und bestimmte leitende Angestellte bestehen leistungsorientierte Pensionszusagen (Defined Benefit), die zu jedem Bilanzstichtag durch qualifizierte und unabhängige Versicherungsmathematiker bewertet werden. Die Verpflichtung des Konzerns besteht darin, die zugesagten Leistungen an aktive und ausgeschiedene Vorstände und leitende Angestellte sowie deren Angehörige zu erfüllen. Die sich nach der Methode laufender Einmalprämien des Anwartschaftsansammlungsverfahrens (Projected Unit Credit Method) ergebende Pensionsverpflichtung wird bei einem fondsfinanzierten Versorgungssystem in Höhe des Vermögens des Fonds gekürzt. Der Barwert der Anwartschaft wird aufgrund der geleisteten Dienstjahre, der erwarteten Gehaltsentwicklung und der Rentenanpassungen berechnet.

Soweit das Fondsvermögen die Verpflichtung nicht deckt, wird die Nettoverpflichtung unter den Pensionsrückstellungen passiviert. Übersteigt das Fondsvermögen die Pensionsverpflichtung, wird der übersteigende Wert unter den überdeckten Pensionsansprüchen ausgewiesen.

Der im jeweiligen Geschäftsjahr erfasste Personalaufwand basiert auf Erwartungswerten und beinhaltet die erworbenen Ansprüche, den Zinsaufwand, die versicherungstechnischen Ergebnisse unter Anwendung der Korridormethode sowie die Veranlagungsergebnisse der zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte.

Zu jedem Bilanzstichtag ergeben sich aufgrund der Änderung von versicherungsmathematischen Schätzannahmen (Fluktuationsrate, aktueller Marktzinssatz erstrangiger festverzinslicher Industrieanleihen, Gehaltsniveau sowie die tatsächlichen Erträge aus dem zweckgebundenen Vermögen des Pensionsfonds) wertmäßige Auswirkungen, die als versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste bezeichnet werden. Diese versicherungstechnischen Ergebnisse werden unter Anwendung der Korridormethode gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (Employee Benefits) bilanziert. Die Verteilung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten außerhalb des Korridors (10 % des Barwertes der Verpflichtung oder des dem Planvermögen beizulegenden Zeitwerts) erfolgt über die durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der vom Plan erfassten Arbeitnehmer, jene innerhalb des Korridors werden nicht angesetzt.

Rückstellungen für Abfertigungen

Abfertigungen sind aufgrund arbeitsrechtlicher Bestimmungen im Wesentlichen bei Kündigungen durch den Dienstgeber sowie bei Pensionsantritt zu bezahlen. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zu jedem Bilanzstichtag durch qualifizierte und unabhängige Versicherungsmathematiker.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiter der österreichischen Gesellschaften bestehen direkte Verpflichtungen, welche den wesentlichen Teil der Abfertigungsverpflichtungen des Konzerns darstellen. Diese Verpflichtungen werden, unter Anwendung des IAS 19, nach dem Anwartschaftsansammlungsverfahren unter Berücksichtigung der Korridormethode bewertet und stellen ungedeckte Abfertigungsansprüche dar. Die Verteilung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten außerhalb des Korridors erfolgt über die durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der vom Plan erfassten Arbeitnehmer. Für seit dem 1. Jänner 2003 eingetretene Mitarbeiter wird der Abfertigungsanspruch durch laufende Beiträge in eine Mitarbeitervorsorgekasse (MVK) abgegolten. Diese laufenden Beiträge werden im Personalaufwand ausgewiesen. Eine darüber hinausgehende Verpflichtung des Unternehmens besteht nicht.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Für Mitarbeiter der Gesellschaften in Indien sind die Abfertigungsansprüche durch Lebensversicherungen gedeckt.

Weiters bestehen bei den Mitarbeitern in Südkorea Abfertigungsansprüche.

Rückstellungen für sonstige Dienstnehmeransprüche

Die sonstigen Personalarückstellungen für sonstige Dienstnehmeransprüche beinhalten Rückstellungen für Jubiläumsgelder und betreffen die Mitarbeiter in Österreich und China.

Jubiläumsgelder sind kollektivvertraglich festgelegte, einmalige, vom Entgelt und der Betriebszugehörigkeit abhängige Sonderzahlungen. Das Erreichen einer Anzahl von Dienstjahren, die ununterbrochen sein müssen, ist Voraussetzung. Die Bewertung erfolgt nach dem Anwartschaftsansammlungsverfahren unter Zugrundelegung derselben Parameter wie bei den Abfertigungen, jedoch ohne Berücksichtigung der Korridormethode. Zu jedem Bilanzstichtag erfolgt durch qualifizierte und unabhängige Versicherungsmathematiker die Bewertung der Verpflichtung.

q. Aktienorientierte Mitarbeitervergütungen

Der Konzern hat sowohl einen aktienbasierten Vergütungsplan, der durch die Ausgabe eigener Anteile bedient wird, als auch einen aktienbasierten Vergütungsplan, mit wahlweisem Barausgleich oder Ausgleich durch eigene Anteile, aufgelegt. Diese aktienorientierten Mitarbeitervergütungen (Stock-Option-Pläne) werden gemäß IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung“ (Share-based Payment) bilanziert.

Der beizulegende Zeitwert der von den Mitarbeitern als Gegenleistung für die Gewährung der Aktienoptionen erbrachten Arbeitsleistung wird als Aufwand erfasst. Der Konzern berücksichtigt eine entsprechende Zunahme im Eigenkapital, wenn ein Ausgleich für die erbrachten Arbeitsleistungen durch Ausgabe eigener Anteile erfolgt. Es wird auf Punkt 23 „Gezeichnetes Kapital“ verwiesen. Der Konzern berücksichtigt eine Zunahme als Verbindlichkeit, wenn wahlweise ein Barausgleich oder Ausgleich durch Ausgabe eigener Anteile erfolgt. Es wird auf Punkt 16 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten“ verwiesen.

r. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten angesetzt und in Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet.

s. Eventualschulden, -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualschulden werden in der Bilanz nicht berücksichtigt, aber im Anhang erläutert. Sie werden dann nicht offen gelegt, wenn der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen unwahrscheinlich ist.

Eine Eventualforderung wird im Konzernabschluss nicht berücksichtigt, aber offen gelegt, wenn der Zufluss eines wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

t. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Im Konzernabschluss werden die am Bilanzstichtag bereits verpflichtend in Kraft getretenen IFRS angewendet. Der IASB hat eine Reihe von Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet sowie neue Standards und Interpretationen herausgegeben, die 2007/08 verpflichtend anzuwenden sind. Diese Regelungen sind auch in der EU anzuwenden und betreffen folgende Bereiche:

- IAS 1: Änderung der Angaben zum Eigenkapital
- IFRS 7: Angaben zu Finanzinstrumenten
- IFRIC 10: Zwischenberichterstattung und Wertminderungen
- IFRIC 11: Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2

Die erstmalige Änderung dieser Regelungen hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die erstmalige Anwendung des IFRS 7 und der Änderungen zu IAS 1 verlangt neue Offenlegungsvorschriften zu Finanzinstrumenten, führt aber zu keiner Änderung bezüglich der Klassifizierung und Bewertung der im Konzernabschluss beinhalteten Finanzinstrumente bzw. der Angaben zu Steuern sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten.

Der IASB hat weitere Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2007/08 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die folgenden Standards und Interpretationen wurden bis zum Erstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses von der EU übernommen und im offiziellen Journal veröffentlicht:

- IFRS 8: Operative Segmente
(verpflichtend anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)

Die Gesellschaft wird diesen Standard für das Geschäftsjahr beginnend am 1. April 2009 erstmalig anwenden. Die erstmalige Anwendung wird keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Die folgenden Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen wurden vom IASB bzw. IFRIC verabschiedet, aber bis zum Erstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses noch nicht von der EU übernommen:

- IFRIC 12: Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
(anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2008)
- IAS 23: Fremdkapitalkosten
(anwendbar auf Fremdkapitalkosten hinsichtlich qualifizierender Vermögenswerte, die am oder ab dem 1. Jänner 2009 erstmals zu aktivieren sind)
- IFRIC 13: Programme zur Kundenbindung
(anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Juli 2008)
- IFRIC 14: Die Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Plänen, Mindestfinanzierungsanforderungen und deren Wechselwirkungen
(anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2008)

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

- IAS 1: Darstellung des Abschlusses
(überarbeitet September 2007 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)
- IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse
(überarbeitet Jänner 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Juli 2009)
- IAS 27: Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS
(überarbeitet Jänner 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Juli 2009)
- IFRS 2: Aktienbasierte Vergütung
(überarbeitet Jänner 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)
- IAS 32: Finanzinstrumente: Darstellung
(überarbeitet Februar 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)

Die Auswirkungen dieser Neuregelungen können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

C. Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern trifft Schätzungen und Annahmen zur Festlegung des Wertes der angegebenen Aktiva, Passiva, Umsatzerlöse und Aufwendungen sowie sonstiger finanzieller Verpflichtungen und Eventualforderungen und -schulden. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die tatsächlichen Ergebnisse können in Zukunft von diesen Schätzungen abweichen. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass die Annahmen angemessen sind.

Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Konzern untersucht jährlich, wie unter Punkt I.B.h. „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Abschreibungen für Wertverluste und Zuschreibungen auf Sachanlagen, immaterielles Anlagevermögen und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ dargestellt ist, ob eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte vorliegt. Der erzielbare Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) wurde basierend auf Berechnungen des Nutzungswertes ermittelt. Diesen Berechnungen müssen Annahmen zugrunde gelegt werden. Es wird dazu auf Punkt 9 „Immaterielle Vermögenswerte“ verwiesen.

Würde unter dem Gesichtspunkt einer Sensitivitätsbetrachtung die erwartete Bruttogewinn-Marge 10 % unter der nach Schätzung des Managements erwarteten Bruttogewinn-Marge liegen, müsste der Konzern den Buchwert des Firmenwertes der AT&S Korea um TEUR 745 nach unten korrigieren. Weder ein gegenüber der Einschätzung des Managements um 10 % erhöhter Diskontierungssatz noch eine um 10 % reduzierte Wachstumsrate würde zu einer Wertminderung führen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Ermittlung der Anwartschaftsbarwerte

Eine Reduktion des Zinssatzes (versicherungsmathematischer Parameter) von 5,25 % auf 4,75 % hätte zum 31. März 2008 folgende Auswirkungen auf den Anwartschaftsbarwert der Pensions- und Abfertigungsansprüche:

(in € 1.000)	<u>Pensionsansprüche</u>	<u>Abfertigungsansprüche</u>
Erhöhung Barwert der Verpflichtung	740	842

Es wird auf Punkt 18 „Rückstellungen für Personalaufwand“ verwiesen.

Bewertung der latenten Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt unter Anwendung der Steuersätze (und Steuervorschriften), die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird. Eine mögliche Reduktion der aktuell erwarteten Steuersätze für AT&S China auf Basis der Vorschriften für spezielle Hochtechnologieunternehmen würde die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag um EUR 1,4 Mio. reduzieren.

Für ertragsteuerliche Verlustvorträge im Konzern wurden aktive latente Steuern in Höhe von EUR 8,9 Mio. nicht gebildet. Falls in weiterer Folge von einer Realisierbarkeit ausgegangen werden sollte, wären diese aktiven Steuerlatenzen anzusetzen. Es wird auf Punkt 7 „Ertragsteuern“ verwiesen.

Sonstige Schätzungen und Annahmen

Weiters erfolgen Schätzungen, die Wertminderungen (Impairment) des Anlagevermögens, die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, die Standortverlegung Fohnsdorf (Österreich), Forderungswertberichtigungen und Vorratsbewertungen betreffen. Es wird auf Punkt 4 „Sonstiges betriebliches Ergebnis“, Punkt 5 „Nicht wiederkehrende Posten“ und Punkt 19 „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

II. RISIKOBERICHT

Finanzrisiken

Das Risikomanagement erfolgt durch das zentrale Treasury entsprechend den vom Vorstand verabschiedeten Richtlinien. Diese internen Richtlinien regeln Zuständigkeiten, Handlungsparameter und Limite. Das zentrale Treasury identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns. Der Vorstand gibt sowohl für das bereichsübergreifende Risikomanagement als auch für bestimmte Bereiche, wie z. B. den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und Kreditrisiko, dem Einsatz derivativer und nicht-derivativer Finanzinstrumente sowie der Investition von Liquiditätsüberschüssen, Richtlinien vor.

Zu den Kreditrisiken und derivativen Finanzinstrumenten finden sich detaillierte Angaben unter Punkt I.B.I. „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: Derivative Finanzinstrumente“ und Punkt 20 „Derivative Finanzinstrumente“. Derivative Finanzinstrumente, wie Devisentermingeschäfte, Optionen und Swaps, werden im Konzern ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt.

Liquiditätsrisiko

Der Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über Liquiditätsreserven in Höhe von TEUR 76.367. Davon entfallen auf Zahlungsmittel(äquivalente) sowie zu Handelszwecken gehaltene und jederzeit verkaufbare Wertpapiere TEUR 22.926 und TEUR 53.441 auf bestehende, nicht ausgenützte Finanzierungsrahmen.

Es besteht die Möglichkeit, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zu 11.300.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren sowie Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 100.000 auszugeben, weiters die eigenen Anteile (zum Bilanzstichtag hält der Konzern 2.577.412 eigene Aktien) zu veräußern.

Der Konzern verfügt zudem über einen hohen positiven operativen Cashflow.

Zu den Liquiditätsrisiken wird weiters auf die detaillierten Angaben unter Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Aktivseitig bestehen geringe Zinsänderungsrisiken im Wertpapiervermögen. Sonstige Liquiditätsbestände werden überwiegend kurzfristig veranlagt, und der gesamte Wertpapierbestand ist jederzeit veräußerbar. Es wird auf Punkt 13 „Finanzielle Vermögenswerte“ und Punkt 15 „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ verwiesen.

Passivseitig sind 67 % der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fix verzinst. Die verbleibenden variabel verzinsten Kredite (33 %) weisen vorwiegend eine Laufzeit von unter einem Jahr auf. Es wird weiters auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Währungsrisiken

Zur Absicherung der Währungsrisiken wird eine laufende Überwachung aller Transaktions-, Umrechnungs- und ökonomischen Risiken durchgeführt. Innerhalb des Konzerns erfolgt die Kurssicherung von Transaktionsrisiken zunächst durch Schließen von Positionen (Netting), für offene Positionen werden zum Teil derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Durch die Tochterunternehmen in Asien bestehen Kursrisiken aus den lokalen Währungen. Sicherungsgeschäfte vor Ort sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur eingeschränkt möglich, außerdem ergeben sich Beschränkungen durch die Illiquidität der Währungen. Nach Möglichkeit wird das Risiko nach Europa transferiert und dort abgesichert.

Evaluierung der Marktrisiken durch VAR und Sensitivitätsanalysen

Der Konzern setzt zur Quantifizierung der Zins- und Währungsrisiken das Value-at-Risk-Konzept (VAR) ein. VAR ist ein Maß für das Marktpreisrisiko und zeigt den höchstmöglichen Verlust, der über einen bestimmten Zeitraum eintreten kann. Dabei werden die Korrelationen der verschiedenen Risikoelemente zueinander berücksichtigt.

Zusätzlich wird in einer so genannten GAP-Analyse der mögliche Verlust durch eine 1 %ige Preisänderung (Wechselkurs und Zinsen) bezogen auf die Fremdwährungs- bzw. Zinsnettoposition ermittelt. Dabei werden keine Korrelationen der verschiedenen Risikoelemente zueinander berücksichtigt.

Wären die Zinssätze zum Bilanzstichtag um 100 Basispunkte höher (bzw. niedriger) gewesen, wäre auf Basis der Finanzierungsstruktur zum Bilanzstichtag das Konzernjahresergebnis um EUR 1,2 Mio. (2006/07: EUR 0,6 Mio.) geringer (bzw. höher) ausgefallen, sofern alle anderen Variablen konstant geblieben wären. Dies wäre im Wesentlichen auf höhere (bzw. niedrigere) Zinsaufwendungen für variabel verzinsten Finanzschulden zurückzuführen gewesen. Weitere Komponenten des Eigenkapitals wären nicht unmittelbar betroffen. Der Auswirkung dieser Zinssatz-Sensitivitätsanalyse liegt die Annahme zu Grunde, dass die Zinssätze jeweils während des gesamten Geschäftsjahres um 100 Basispunkte abweichen würden.

Hätte sich zum Bilanzstichtag der Kurs des Euro gegenüber sämtlichen Währungen um 1% erhöht (bzw. reduziert), wäre das Konzernjahresergebnis um EUR 0,4 Mio. (2006/07: EUR 0,2 Mio.) geringer (bzw. höher) ausgefallen, sofern alle anderen Variablen konstant geblieben wären. Dies wäre im Wesentlichen auf die Bewertung von auf US-Dollar basierenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative Finanzinstrumente zurückzuführen gewesen. Weitere Komponenten des Eigenkapitals wären im Sinne dieser Währungskurs-Sensitivitätsanalyse nicht unmittelbar betroffen.

Hätte sich zum Bilanzstichtag der Kurs des US-Dollar gegenüber sämtlichen Währungen um 1% erhöht (bzw. reduziert), wäre das Konzernjahresergebnis um EUR 0,9 Mio. (2006/07: EUR 0,2 Mio.) höher (bzw. geringer) ausgefallen, sofern alle anderen Variablen konstant geblieben wären. Dies wäre im Wesentlichen auf die Bewertung von auf US-Dollar basierenden Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative Finanzinstrumente zurückzuführen gewesen. Weitere Komponenten des Eigenkapitals wären im Sinne dieser Währungskurs-Sensitivitätsanalyse nicht unmittelbar betroffen.

Bei der Währungskurs-Sensitivitätsanalyse wird auf Basis der Fremdwährungsnettopositionen zum Bilanzstichtag und der budgetgemäß für die nächsten 12 Monate erwarteten Entwicklung der Nettogeldflüsse unter Berücksichtigung der derivativen Finanzinstrumente der entsprechende Ergebniseffekt berechnet. Die Finanzierungen innerhalb des Konzerns zwischen den Konzerngesellschaften sowie wechsellkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Kreditrisiko

Im Rahmen des starken Wachstums der vergangenen Jahre hat der Konzern intensive und langfristige Partnerschaften mit Schlüsselkunden aufgebaut, die zu einer gewissen Konzentration auf Kundenseite geführt haben. Um diesem potenziellen Risiko entgegenzuwirken, forciert der Konzern die weitere Diversifikation im Kunden-, Branchen- und Produkt-Mix und konzentriert sich neben dem Bereich Mobile Devices zunehmend auch auf die Bereiche Automobil und Industrie. Um das bestehende Kundenportfolio weiter zu verbreitern, werden verstärkt Akzente in der Neukundengewinnung gesetzt, die Vertriebsstruktur entsprechend den Markterfordernissen weiterentwickelt und verstärktes Augenmerk auf Kunden aus dem CEM- und ODM-Segment (Original Design Manufacturer) gelegt.

Ein wesentlicher Anteil der Umsatzerlöse im Konzern entfällt auf zwei im Bereich Mobile Devices tätige multinationale Konzerne. Im Konzern bestehen wesentliche Forderungen gegenüber diesen Kunden, die zum 31. März 2008 33 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2007: 39 %) betreffen. Die Bonität dieser Kunden wird überwacht.

Generell basiert die Kontrolle des Kreditrisikos auf einer laufenden Bonitätsprüfung und auf dem Abschluss von Kreditversicherungen für Kunden im Konzern.

Es wird auf die detaillierten Angaben unter Punkt 12 „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen“ verwiesen.

Technologierisiken

Um eine eventuelle Verdrängung von der Technologiespitze auszuschließen, räumt der Konzern der Innovationskraft und damit einer intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeit einen hohen Stellenwert ein. Der Konzern hat daher insbesondere im abgelaufenen Geschäftsjahr Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf hohem Niveau durchgeführt und sich schwerpunktmäßig für neue Prozesse, Produkte und Designlösungen eingesetzt. Insbesondere hat der Konzern dabei auch das bestehende Technologie-Netzwerk intensiviert. Durch diese aktive Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist der Konzern in der Lage, technologische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, mitzugestalten und Produkte rasch zur Marktreife zu bringen.

Kapitalrisikomanagement

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen zum einen in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Anteilseignern weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen, zum anderen in der Aufrechterhaltung einer geeigneten Kapitalstruktur, um die Kapitalkosten zu optimieren. Dazu passt der Konzern je nach Erfordernis die Dividendenzahlungen an die Anteilseigner an, nimmt Kapitalrückzahlungen an Anteilseigner vor (Einziehung eigener Aktien), gibt neue Anteile heraus oder verändert den Bestand von Vermögenswerten.

Branchenüblich überwacht der Konzern sein Kapital auf Basis des Nettoverschuldungsgrads („net gearing“), berechnet aus dem Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital. Die Nettofinanzverbindlichkeiten errechnen sich aus den finanziellen Verbindlichkeiten (zuzüglich Nettorückstellungen für Personalaufwand) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (sowie kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte ohne derivative Finanzinstrumente).

Unverändert zum Vorjahr besteht die Strategie des Konzerns darin, grundsätzlich einen Verschuldungsgrad bis zu 80 % aufrecht zu erhalten, um sich weiterhin den Zugang zu Fremdmitteln zu vertretbaren Kosten zu sichern. Der Nettoverschuldungsgrad zum 31. März 2008 beträgt 69 % (31. März 2007: 50 %).

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentinformationen werden nach folgenden Kriterien dargestellt:

Geographische Segmentierung

Die geographische Segmentierung bildet das primäre Berichtsformat und erfolgt nach den Standorten der Produktionsanlagen, die sich im Konzern in Europa und Asien befinden.

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereiche bilden das sekundäre Berichtsformat. Der Konzern betreibt den größten Teil seiner Geschäftsaktivitäten in den folgenden Bereichen:

- Mobile Devices
- Industrial
- Automotive

Alle anderen kleineren Geschäftsfelder sind in „Übrige“ zusammengefasst.

Übertragungen und Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Bedingungen, wie sie mit Dritten zur Anwendung kämen.

a. Geographische Segmentierung

Geschäftsjahr 2007/08:

(in € 1.000)	Europa	Asien	Nicht zugeord- net und Konso- lidierung	Konzern
Außenumsatz	371.673	114.071	--	485.744
Innenumsatz		142.562	(142.562)	--
Gesamterlöse	371.673	256.633	(142.562)	485.744
Segmentergebnis/Betriebsergebnis	13.755	47.966	(19.606)	42.115
Finanzergebnis				3.124
Ergebnis vor Steuern				45.239
Ertragsteuern				(3.949)
Konzernergebnis				41.290
Gesamtvermögen	164.566	343.968	(12.934)	495.600
Schulden	65.918	65.226	138.165	269.309
Investitionen	8.448	102.674	298	111.420
Abschreibungen der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	10.151	24.436	1.394	35.981

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Wesentliche Effekte auf das Segmentergebnis:

(in € 1.000)	Europa	Asien	Nicht zugeord- net und Konso- lidierung	Konzern
Wertminderungen	1.714	137	--	1.851
Nicht wiederkehrende Posten	--	1.113	--	1.113
Wertaufholungen	--	272	--	272

Es wird auf Punkt 5 „Nicht wiederkehrende Posten“, Punkt 8 „Sachanlagen“ und Punkt 9 „Immaterielle Vermögenswerte“ verwiesen.

Geschäftsjahr 2006/07:

(in € 1.000)	Europa	Asien	Nicht zugeord- net und Konso- lidierung	Konzern
Außenumsatz	389.295	78.108	--	467.403
Innenumsatz	--	112.265	(112.265)	--
Gesamterlöse	389.295	190.373	(112.265)	467.403
Segmentergebnis/Betriebsergebnis	26.759	29.148	(23.258)	32.649
Finanzergebnis				(535)
Ergebnis vor Steuern				32.114
Ertragsteuern				(809)
Konzernergebnis				31.305
Gesamtvermögen	158.735	275.941	17.268	451.944
Schulden	56.602	36.466	138.109	231.177
Investitionen	10.205	85.025	--	95.230
Abschreibungen der Sachanlagen und immate- riellen Vermögenswerte	17.999	20.841	--	38.840

Wesentliche Effekte auf das Segmentergebnis:

(in € 1.000)	Europa	Asien	Nicht zugeord- net und Konso- lidierung	Konzern
Wertminderungen	250	510	--	760
Nicht wiederkehrende Posten	10	--	--	10

Es wird auf Punkt 5 „Nicht wiederkehrende Posten“, Punkt 8 „Sachanlagen“ und Punkt 9 „Immaterielle Vermögenswerte“ verwiesen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

b. Geschäftsbereichsinformationen

Die Umsatzerlöse nach Branchen stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Mobile Devices	323.371	280.382
Industrial	102.377	100.082
Automotive	50.234	41.133
Übrige	9.762	45.806
	<u>485.744</u>	<u>467.403</u>

Das Gesamtvermögen wird von allen Geschäftsbereichen gemeinsam genutzt, sodass eine Branchenaufteilung und Zuordnung von Investitionen nicht dargestellt werden kann.

Die Aufteilung nach Branchen erfolgt im Sinne branchengemäßer Kundenzuordnung und weicht von der Darstellung im vorjährigen Jahresabschluss ab, wo gemäß Produktionsarten aufgeteilt wurde. Der Geschäftsbereich Mobile Devices beinhaltet im Wesentlichen Telekommunikation. Die Vorjahreszahlen wurden zur Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Die Umsatzerlöse nach Ländern stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Österreich	22.022	25.628
Deutschland	120.033	122.359
Ungarn	44.626	43.617
Sonstige EU	31.862	47.831
Asien	203.237	167.075
Kanada, USA	57.977	50.307
Übrige	5.987	10.586
	<u>485.744</u>	<u>467.403</u>

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

1. Umsatzerlöse

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Haupterlöse	485.430	467.076
Nebenerlöse	314	327
	<u>485.744</u>	<u>467.403</u>

2. Aufwandsarten

Die Aufwandsarten der Herstellungskosten, Vertriebskosten und Allgemeinen Verwaltungskosten stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Materialaufwand	204.888	217.667
Personalaufwand	115.592	114.167
Abschreibungen	35.003	38.080
Bestandsveränderung Vorräte	(2.816)	(8.877)
Energie	21.288	16.950
Instandhaltung	8.102	7.676
Frachtkosten	8.519	9.018
Bezogene Leistungen inkl. Leiharbeiter	29.677	25.027
Sonstiges	21.036	19.590
	<u>441.289</u>	<u>439.298</u>

3. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Dem Konzern sind für die Geschäftsjahre 2007/08 und 2006/07 Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von TEUR 8.651 bzw. TEUR 2.618 entstanden. Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich nur um die direkt zuordenbaren Kosten, die ergebniswirksam in den Herstellungskosten als sonstige Aufwendungen erfasst werden. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist neben der Ausweitung diesbezüglicher Aktivitäten in den Tochtergesellschaften auf umfassendere Kostenzuordnungen zurückzuführen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

4. Sonstiges betriebliches Ergebnis

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Erträge aus der Auflösung von Investitions- zuschüssen aus öffentlichen Mitteln	2.064	5.252
Aufwendungen/Erträge aus Wechselkursdif- ferenzen	(1.475)	373
Verluste aus Anlagenabgängen	(789)	(121)
Wertminderungen/Wertaufholungen von Sachanlagen *)	135	(510)
Wertminderungen/Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten **)	--	(250)
Wertminderungen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ***)	(1.714)	--
Anlaufverluste ****)	(2.058)	(2.629)
Versicherungsvergütungen	15	11
Sonstige, übrige Erträge	2.595	2.408
	<u>(1.227)</u>	<u>4.534</u>

*) Es wird auf Punkt 8 „Sachanlagen“ verwiesen.

**) Es wird auf Punkt 9 „Immaterielle Vermögenswerte“ verwiesen.

***) Es wird auf Punkt 14 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ verwiesen.

****) Die Anlaufverluste stehen in Verbindung mit der Errichtung des dritten Werkes in 2007/08 und des zweiten Werkes in 2006/07 in China.

5. Nicht wiederkehrende Posten

Die nicht wiederkehrenden Posten stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Wertminderungen Firmenwerte	(1.113)	--
Erträge aus der Auflösung von Restrukturie- rungsrückstellungen	--	12
Sonstige Kosten	--	(2)
	<u>(1.113)</u>	<u>10</u>

Es wird auf Punkt 9 „Immaterielle Vermögenswerte“ und Punkt 19 „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

6. Finanzergebnis

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Zinserträge aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	660	546
sonstige Zinserträge	292	316
Gewinne aus dem Verkauf von Zahlungsmittel-äquivalenten	881	291
Gewinne aus dem Abgang von jederzeit verkauften Wertpapieren	--	1.068
Realisierte Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten, netto	4.513	1.045
Gewinne aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert, netto	4.169	2.703
Fremdwährungsgewinne, netto	862	--
Sonstige finanzielle Erträge	--	601
Finanzierungserträge	11.377	6.570
 Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(7.650)	(4.832)
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsleasing	(144)	(242)
Fremdwährungsverluste, netto	--	(1.533)
Sonstige finanzielle Aufwendungen	(459)	(498)
Finanzierungsaufwendungen	(8.253)	(7.105)
Finanzergebnis	3.124	(535)

7. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Laufende Ertragsteuern	7.059	3.651
Latente Steuern	(3.110)	(2.842)
Summe Steueraufwand	3.949	809

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Abweichung zwischen dem tatsächlichen Steueraufwand im Konzern und dem theoretischen Steueraufwand, der sich unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes ergibt, erklärt sich wie folgt:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Steueraufwand bei österreichischem Steuersatz	11.310	8.029
Effekt aus abweichenden Steuersätzen im Ausland	(10.080)	(6.570)
Nicht anrechenbare, ausländische Quellensteuern	1.867	174
Effekt aus der Veränderung nicht berücksichtigter steuerlicher Verluste und temporärer Unterschiede	3.268	405
Effekt aus der Änderung von Steuergesetzen	(1.744)	--
Effekt aus permanenten Differenzen	(1.007)	(804)
Effekt aus Steuern aus Vorperioden	329	(417)
Sonstige Steuereffekte, saldiert	6	(8)
Summe Steueraufwand	<u>3.949</u>	<u>809</u>

Die aktiven und passiven latenten Steuern entfallen auf folgende Bilanzpositionen und Verlustvorträge:

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Aktive latente Steuerabgrenzung		
Ertragsteuerliche Verlustvorträge		
inkl. steuerlicher Firmenwerte	5.411	4.467
Anlagevermögen	3.163	1.895
Vorräte	1.155	356
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302	7
Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und sonstige Dienstnehmeransprüche	1.001	549
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	967	1.531
Anlaufverluste	--	124
Übrige	682	617
Aktive latente Steuern	<u>12.681</u>	<u>9.546</u>

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Passive latente Steuerabgrenzung

Anlagevermögen	(3.407)	(3.706)
Noch nicht realisierte Gewinne aus jederzeit verkaufbaren Wertpapieren, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst	(19)	(13)
Rückstellungen für Abfertigungen	(775)	(805)
Fremdwährungsbewertung	(1.621)	(644)
Temporäre Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen	(1.152)	--
Sonstige steuerbare temporäre Differenzen	(3.573)	(4.002)
Übrige	(23)	(159)
Passive latente Steuern	<u>(10.570)</u>	<u>(9.329)</u>
Aktive latente Steuern, saldiert	<u>2.111</u>	<u>217</u>

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden dann saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden gegeben ist, und wenn sie von der gleichen Steuerbehörde behoben werden. Nach Saldierung ergeben sich folgende Beträge:

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Aktive latente Steuern:		
- langfristig	6.761	5.810
- kurzfristig	2.630	1.279
	<u>9.391</u>	<u>7.089</u>
Passive latente Steuern:		
- langfristig	(5.123)	(6.161)
- kurzfristig	(2.157)	(711)
	<u>(7.280)</u>	<u>(6.872)</u>
Aktive latente Steuern, saldiert	<u>2.111</u>	<u>217</u>

Zum 31. März 2008 verfügt der Konzern über ertragsteuerliche Verlustvorträge und steuerliche Firmenwertabschreibungen in Höhe von insgesamt TEUR 54.911 (zum 31. März 2007 TEUR 20.852). Für darin enthaltene Verlustvorträge in Höhe von TEUR 34.757 (zum 31. März 2007 TEUR 4.584) wurden keine aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 8.866 (zum 31. März 2007 TEUR 1.160) gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist. Davon entfallen TEUR 4.789 auf die Bewertung von eigenen Anteilen, wodurch eine diesbezügliche Aktivierung von latenten Steuern ergebnisneutral im Konzerneigenkapital auszuweisen wäre.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Veränderung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Buchwert am Beginn des Geschäftsjahres	217	(4.225)
Währungsdifferenzen	(1.228)	(52)
Erwerb von Tochterunternehmen	--	1.488
Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung	3.110	2.842
Im Eigenkapital erfasste Ertragsteuern	12	164
Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	<u>2.111</u>	<u>217</u>

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

8. Sachanlagen

(in € 1.000)	Grundstücke, Gebäude und Bauten	Maschinen und technische An- lagen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Total
Buchwert 31. März 2007	33.574	180.135	6.140	20.419	240.268
Umrechnungsdifferenzen	(3.603)	(12.978)	(243)	(1.589)	(18.413)
Zugänge	17.056	88.192	2.251	3.379	110.878
Abgänge	--	673	207	--	880
Umbuchungen	--	776	--	(776)	--
Wertminderungen	--	137	--	--	137
Wertaufholungen	--	272	--	--	272
Abschreibungen, laufend	2.025	29.957	2.256	--	34.238
Buchwert 31. März 2008	45.002	225.630	5.685	21.433	297.750

Zum 31. März 2008

Bruttobuchwert	50.888	495.038	21.531	21.433	588.890
Abschreibungen, kumu- liert	5.886	269.408	15.846	--	291.140
Buchwert	45.002	225.630	5.685	21.433	297.750

(in € 1.000)	Grundstücke, Gebäude und Bauten	Maschinen und technische An- lagen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Total
Buchwert 31. März 2006	49.748	132.466	5.791	29.419	217.424
Umrechnungsdifferenzen	(1.391)	(5.799)	(142)	(1.587)	(8.919)
Zugänge erstkonsolidier- ter Tochtergesellschaften	4.460	3.463	302	6	8.231
Zugänge	13.652	57.735	2.358	20.699	94.444
Abgänge	32.746	280	81	--	33.107
Umbuchungen	2.262	25.567	214	(28.118)	(75)
Wertminderungen	--	510	--	--	510
Abschreibungen, laufend	2.411	32.507	2.302	--	37.220
Buchwert 31. März 2007	33.574	180.135	6.140	20.419	240.268

Zum 31. März 2007

Bruttobuchwert	37.888	434.054	22.134	20.419	514.495
Abschreibungen, kumu- liert	4.314	253.919	15.994	--	274.227
Buchwert	33.574	180.135	6.140	20.419	240.268

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der in Grundstücke, Gebäude und Bauten enthaltene Grundwert beträgt TEUR 1.470 (TEUR 1.802 zum 31. März 2007).

Die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in den Herstellungskosten, Vertriebskosten und den allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

Änderungen aufgrund von Nutzungsdaueränderungen

Die Anpassungen der Nutzungsdauern auf Grund neuer Erfahrungswerte im Laufe des vorherigen Geschäftsjahres wirken sich im Vergleich zu den ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern im Geschäftsjahr 2007/08 mit TEUR 8.327 (2006/07 mit TEUR 2.847) positiv auf das Ergebnis aus. Es wird auf Punkt I.B.f. „Sachanlagen“ verwiesen.

Wertminderungen

Einige Sachanlagegegenstände, welche die Kriterien für eine Wertminderung erfüllten, wurden auf den erzielbaren Betrag abgewertet. Die Abschreibungen für Wertminderungen betrugen TEUR 137 im Geschäftsjahr 2007/08 (TEUR 510 im Geschäftsjahr 2006/07). Die Ermittlung dieses Wertes beruhte auf verfügbaren Einschätzungen für die Veräußerung dieser Anlagen aufgrund von markt- und fremdüblichen Bedingungen.

Wertaufholungen

Eine im Geschäftsjahr 2006/07 für eine Maschine durchgeführte Wertminderung wurde im Geschäftsjahr 2007/08 in Höhe von TEUR 272 aufgehoben. Diese Wertaufholung basiert auf der Änderung der Grundlage des erzielbaren Betrages im Zusammenhang mit der Anschaffung einer Ersatzmaschine.

Finanzierungsleasing

Im Sachanlagevermögen sind die folgenden Beträge für geleaste Anlagen aus Finanzierungsleasingverhältnissen enthalten:

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Maschinen und technische Anlagen	9.636	9.963
Kumulierte Abschreibungen	(5.651)	(4.217)
Buchwert	3.985	5.746

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29	46
Kumulierte Abschreibungen	(22)	(26)
Buchwert	7	20

Es wird auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Sale-and-Lease-back

Im Dezember 2006 hat die Gesellschaft Betriebsgrundstücke und -gebäude in Leoben-Hinterberg und Fehring an eine Leasingimmobiliengesellschaft veräußert und diese im Rahmen eines Sale-and-Lease-back-Vertrages als operatives Leasing über eine unkündbare Leasingdauer von 180 Monaten (15 Jahre) zurückgeleast. Aus dieser Sale-and-Lease-back-Transaktion ergab sich im Geschäftsjahr 2006/07 ein Buchgewinn von TEUR 54.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Belastungen

Im Zusammenhang mit der Besicherung diverser Finanzierungsverträge sind Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.680 (TEUR 3.610 zum 31. März 2007) belastet. Teile der Sachanlagen wurden über Finanzierungsleasing erworben. Es wird auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

9. Immaterielle Vermögenswerte

(in € 1.000)	Gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgelei- tete Lizenzen	Firmenwerte	Sonstiges immaterielles Anlage- vermögen	Total
Buchwert 31. März 2007	3.065	8.486	15	11.566
Umrechnungsdifferenzen	(31)	(1.463)	--	(1.494)
Zugänge	440	--	102	542
Abgänge	389	--	--	389
Wertminderungen	--	1.113	--	1.113
Abschreibungen, laufend	754	--	11	765
Buchwert 31. März 2008	2.331	5.910	106	8.347

Zum 31. März 2008

Bruttobuchwert	13.051	5.910	134	19.095
Abschreibungen, kumuliert	10.720	--	28	10.748
Buchwert	2.331	5.910	106	8.347

(in € 1.000)	Gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgelei- tete Lizenzen	Firmenwerte	Sonstiges immaterielles Anlage- vermögen	Total
Buchwert 31. März 2006	3.282	1.185	73	4.540
Umrechnungsdifferenzen	(23)	(550)	(5)	(578)
Zugänge erstkonsolidierter Tochtergesellschaften	2	7.851	--	7.853
Zugänge	786	--	--	786
Umbuchungen	116	--	(41)	75
Wertminderungen	250	--	--	250
Abschreibungen, laufend	848	--	12	860
Buchwert 31. März 2007	3.065	8.486	15	11.566

Zum 31. März 2007

Bruttobuchwert	13.192	8.486	35	21.713
Abschreibungen, kumuliert	10.127	--	20	10.147
Buchwert	3.065	8.486	15	11.566

Die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in den Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Wertminderungen

Die Wertminderungen im Geschäftsjahr 2007/08 betreffen die Abwertung des Firmenwertes der AT&S ECAD auf Basis des nachfolgend erläuterten Wertminderungstests für Firmenwerte.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2006/07 wurden einige immaterielle Vermögenswerte, welche die Kriterien für eine Wertminderung erfüllten, auf den erzielbaren Betrag abgewertet. Die Abschreibung für Wertverluste betrug TEUR 250. Die Ermittlung dieses Wertes beruhte auf verfügbaren Einschätzungen für die Veräußerung dieser Anlagen aufgrund von markt- und fremdüblichen Bedingungen.

Wertminderungstest für Firmenwerte

Die Firmenwerte werden zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) AT&S ECAD und AT&S Korea verteilt und dem Segment Asien zugerechnet.

Der Nutzwert (Value-in-Use) wurde aus zukünftigen Cashflows, die auf einer vom Management verabschiedeten detaillierten Planungsrechnung basieren, abgeleitet. Zur Bestimmung des Nutzwertes der AT&S ECAD wurde ein detaillierter Planungszeitraum von drei Jahren herangezogen. Der Nutzwert der AT&S Korea basiert auf einer siebenjährigen Detailplanung.

Die Cashflows nach dem Planungshorizont wurden auf Basis von angenommenen Wachstumsraten hochgerechnet, die sich an die durchschnittlichen langfristigen Wachstumsraten innerhalb der Branche anlehnen, in der die beiden Unternehmen tätig sind.

Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes (Value-in-use):

	AT&S ECAD	AT&S Korea
Bruttogewinn-Marge ¹	25,6 %	14,5 %
Wachstumsrate ²	3,0 %	3,0 %
Diskontierungssatz ³	16,9 %	16,0 %

¹ Budgetierte Bruttogewinn-Marge

² Gewichtete, durchschnittliche Wachstumsrate für die Hochrechnung der Cashflows nach dem 3- bzw. 7-Jahres-Planungshorizont

³ Diskontierungssatz vor Steuern

Das Management ermittelte die budgetierte Bruttogewinn-Marge unter Berücksichtigung der historischen Ergebnisse sowie der erwarteten zukünftigen Marktentwicklung. Die angewandte Wachstumsrate reflektiert die Branchenerwartung. Der Diskontierungssatz versteht sich vor Steuern und beinhaltet die spezifischen Branchenrisiken.

Das Ergebnis des Werthaltigkeitstests führte zur Wertminderung des gesamten Firmenwertes der AT&S ECAD in Höhe von TEUR 1.113. Der Firmenwert von AT&S Korea blieb unverändert.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

10. Sonstige langfristige Vermögenswerte

	31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Vorauszahlungen	1.577	1.740
Gegebene Kautionen	861	128
Sonstige langfristige Forderungen	23	413
Buchwert	2.461	2.281

Die Vorauszahlungen betreffen langfristige Mietvorauszahlungen für das Betriebsgrundstück in China.

11. Vorräte

	31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.974	18.895
Unfertige Erzeugnisse	13.334	12.819
Fertige Erzeugnisse	20.406	18.101
Buchwert	51.714	49.815

Der Stand der Wertberichtigungen von Vorräten beträgt zum 31. März 2008 TEUR 4.340 (TEUR 4.121 zum 31. März 2007).

Im Zusammenhang mit diversen Finanzierungsverträgen dienen Vorräte in Höhe von TEUR 750 (TEUR 1.953 zum 31. März 2007) als Besicherung. Es wird auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen stellen sich wie folgt dar:

	31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.229	76.611
Umsatzsteuerforderungen	8.799	9.146
Energieabgabenrückvergütungen	2.264	1.299
Kautionen	244	190
Versicherungsvergütungen	1.010	4.458
Vorauszahlungen	633	709
Zuschüsse öffentlicher Hand, noch nicht erhalten	166	248
Übrige Forderungen	3.314	3.517
Wertberichtigungen	(908)	(888)
	93.751	95.290

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Restlaufzeiten von Forderungen

Sämtliche Forderungen zum 31. März 2008 und 31. März 2007 weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

Factoring

Im Geschäftsjahr 2007/08 waren zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von TEUR 11.059 im Rahmen eines echten Factoring an eine Bank übertragen.

Im Zusammenhang mit diversen Finanzierungsverträgen dienen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 43.200 (TEUR 43.200 zum 31. März 2007) als Besicherung. Es wird auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen entsprechen annähernd den jeweils beizulegenden Zeitwerten.

Entwicklung Überfälligkeiten und Wertberichtigungen

Zum 31. März 2008:

	Buchwert	Davon: nicht wertgemindert und nicht überfällig bzw. versichert	Davon: nicht wertgemindert und nicht versichert und in den folgenden Zeitbändern überfällig			
			weniger als 3 Monate	zwischen 3 und 6 Monaten	zwischen 6 und 12 Monaten	mehr als 12 Monate
(in € 1.000)						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	93.751	91.855	1.425	110	40	321

Zum 31. März 2007:

	Buchwert	Davon: nicht wertgemindert und nicht überfällig bzw. versichert	Davon: nicht wertgemindert und nicht versichert und in den folgenden Zeitbändern überfällig			
			weniger als 3 Monate	zwischen 3 und 6 Monaten	zwischen 6 und 12 Monaten	mehr als 12 Monate
(in € 1.000)						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	95.290	92.578	2.116	319	110	167

Bei den weder wertgeminderten noch überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen bestehen zum Bilanzstichtag keine Anzeichen, dass den Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen wird.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen entwickelten sich wie folgt:

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
(in € 1.000)		
Wertberichtigungen am Beginn des Geschäftsjahres	888	380
Zugang erstkonsolidierter Tochtergesellschaften	--	3
Verwendung	(434)	(76)
Auflösung	(119)	--
Zuführung	590	588
Umrechnungsdifferenzen	(17)	(7)
Wertberichtigungen am Ende des Geschäftsjahres	908	888

13. Finanzielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2008	davon lang- fristig		davon kurz- fristig
(in € 1.000)				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	19.969	--		19.969
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	194	119		75
	20.163	119		20.044

	31. März 2007	davon lang- fristig		davon kurz- fristig
(in € 1.000)				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	16.119	74		16.045
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	180	119		61
	16.299	193		16.106

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Marktwerte der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte entsprechen den Buchwerten und stellen sich wie folgt dar:

	31. März	
	2008	2007
(in € 1.000)		
Anleihen	13.391	13.477
Derivative Finanzinstrumente*)	6.578	2.642
	19.969	16.119

*) Es wird auf Punkt 20 „Derivative Finanzinstrumente“ verwiesen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Sämtliche Anleihen werden in der Nominalwährung Euro gehalten. Betreffend Anleihen in Höhe von TEUR 12.497 (TEUR 12.432 zum 31. März 2007) wurde ein echtes Pensionsgeschäft mit kurzfristiger Laufzeit als Pensionsgeber abgeschlossen. Es wird auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Anschaffungskosten	1.000	1.000
Bewertung	(1.000)	(1.000)
Buchwert	== --	== --

Die bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapiere betreffen Wandelanleihen der Adcon Telemetry AG, Klosterneuburg. Aufgrund des laufenden Konkursverfahrens der Adcon Telemetry AG wurden diese Wandelanleihen zur Gänze abgewertet.

Die bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapiere werden in der Nominalwährung Euro gehalten.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Jederzeit verkaufbare Wertpapiere, zu Marktwerten	171	157
Sonstige zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	23	23
Buchwert	== 194	== 180

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die jederzeit verkauften Wertpapiere, zu Marktwerten entwickelten sich wie folgt:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Buchwert am Beginn des Geschäftsjahres	157	21.823
Zugänge	--	--
Abgänge	--	(20.043)
Noch nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus der laufenden Periode im Eigenkapital erfasst	21	(30)
Umgliederung von im Eigenkapital enthaltenen (Gewinnen)	--	(1.067)
Umrechnungsdifferenzen	(7)	(526)
Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	<u>171</u>	<u>157</u>

Sämtliche jederzeit verkaufbare Wertpapiere werden in der Nominalwährung Euro gehalten.

Die sonstigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte betreffen eine Beteiligung und sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

14. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Buchwert am Beginn des Geschäftsjahres	3.865	3.986
Abgänge	--	(121)
Wertminderungen	(1.714)	--
Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	<u>2.151</u>	<u>3.865</u>

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenstände betreffen das Grundstück und Betriebsgebäude der AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, Deutschland. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde eine Abwertung vorgenommen, nachdem die Verkaufsverhandlungen noch zu keiner wirksamen Veräußerung geführt haben.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte betreffen das Segment Europa.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

15. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	7.848	10.410
Termingelder	794	179
Hoch liquide Veranlagungen mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten	--	13.814
	8.642	24.403
Gebundene Barmittel	722	194
Buchwert	9.364	24.597

Die gebundenen Barmittel (restricted cash) betreffen zum 31. März 2008 AT&S Korea, AT&S ECAD und AT&S Indien (zum 31. März 2007 AT&S China).

Die ausgewiesenen Buchwerte entsprechen den jeweils beizulegenden Zeitwerten.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(in € 1.000)	31. März 2008	Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr	Von mehr als einem Jahr und bis fünf Jahre	Von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.165	47.165	--	--
Zuschüsse öffentlicher Hand	1.207	215	700	292
Verbindlichkeiten aus Aktienoptionen	63	--	63	--
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern und sonstigen öffentlichen Abgabestellen	3.385	3.385	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.917	1.917	--	--
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlauben	5.121	5.121	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	10.595	10.595	--	--
Übrige Verbindlichkeiten	8.189	7.392	797	--
Buchwert	77.642	75.790	1.560	292

(in € 1.000)	31. März 2007	Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr	Von mehr als einem Jahr und bis fünf Jahre	Von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.194	38.194	--	--
Zuschüsse öffentlicher Hand	1.409	221	750	438
Verbindlichkeiten aus Aktienoptionen	600	--	600	--
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern und sonstigen öffentlichen Abgabestellen	2.888	2.888	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.958	1.958	--	--
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlauben	4.877	4.877	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	11.687	11.687	--	--
Übrige Verbindlichkeiten	8.946	8.136	810	--
Buchwert	70.559	67.961	2.160	438

Die Buchwerte der ausgewiesenen Verbindlichkeiten entsprechen annähernd den jeweils beizulegenden Zeitwerten.

Zuschüsse öffentlicher Hand

Die Zuschüsse öffentlicher Hand betreffen Zuschüsse für Sachanlagevermögen und werden entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Sachanlagen ertragswirksam aufgelöst.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die zu erfüllenden Bedingungen stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

- Verpflichtung zu einer Mindestbeschäftigtenzahl,
- Verpflichtung zu einer Mindestbehaltefrist der geförderten Sachanlagen,
- Verpflichtung, den Geschäftsbetrieb während des gesamten Förderungszeitraumes aufrechtzuerhalten.

Verbindlichkeiten aus Aktienoptionen

In der Aufsichtsratssitzung vom 8. November 2004 wurde ein Stock-Option-Plan zur Gewährung von Aktienoptionen mit wahlweisem Barausgleich oder Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und leitende Angestellte genehmigt. Es wird auf Punkt I.B.q. „Aktienorientierte Mitarbeitervergütungen“ verwiesen.

Jede dieser Optionen berechtigt entweder:

- zum Erwerb von Aktien (Equity-settled Share-based Payment Transactions) oder
- es kann ein Barausgleich (Cash-settled Share-based Payment Transactions) in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der AT&S-Aktie am Tag der Ausübung des Bezugsrechtes durch den Optionsberechtigten verlangt werden.

Die Zuteilung von Aktienoptionen kann im Zeitraum zwischen 1. April 2005 und 1. April 2008 erfolgen.

Der Ausübungspreis wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und errechnet sich aus dem Durchschnittspreis der AT&S-Aktie über einen Zeitraum von sechs Kalendermonaten vor dem Tag der jeweiligen Zuteilung. Auf diesen Durchschnittspreis wird ein Aufschlag von 10 % hinzugerechnet. Der Ausübungspreis entspricht jedoch zumindest dem auf eine Aktie der Gesellschaft entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals.

Die Ausübbarkeit der zugeteilten Aktienoptionen erfolgt gestaffelt, wobei 20 % der zugeteilten Aktienoptionen nach zwei Jahren, 30 % nach drei Jahren und 50 % nach vier Jahren ausübbar sind. Nicht ausgeübte Aktienoptionen können nach Ablauf der nächstfolgenden Wartefrist ausgeübt werden. Zuteilte Aktienoptionen, die nicht spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem Zuteilungstag ausgeübt werden, verfallen ersatzlos und endgültig.

Aktienoptionen können nach Ablauf der Wartefrist, jedoch nicht während einer Sperrfrist, zur Gänze oder auch nur teilweise ausgeübt werden.

Für die Bewertung des Stock-Option-Plans wendet der Konzern die Bestimmungen des IFRS 2 für „Aktienbasierte Vergütung“ (Share-based Payment) an.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die nachfolgende Tabelle zeigt Informationen bezüglich aller bis zum 31. März 2008 zugeteilten Aktienoptionen.

	Zuteilungstag 1. April 2005	Zuteilungstag 1. April 2006	Zuteilungstag 1. April 2007
Ausübungspreis	€ 15,46	17,99	22,57
31. März 2006	133.500	--	--
Gewährte Aktienoptionen	--	148.000	--
Verwirkte Aktienoptionen	9.000	5.000	--
Ausgeübte Aktienoptionen	--	--	--
Verfallene Aktienoptionen	--	--	--
31. März 2007	124.500	143.000	--
Gewährte Aktienoptionen	--	--	149.000
Verwirkte Aktienoptionen	4.000	15.000	20.000
Ausgeübte Aktienoptionen	2.000	--	--
Verfallene Aktienoptionen	--	--	--
31. März 2008	118.500	128.000	129.000

Gewichtete durchschnittliche
Restlaufzeiten der gewährten
Aktienoptionen

0,6 Jahre 1,6 Jahre 2,6 Jahre

Die Bewertung dieser Aktienoptionen erfolgt zum beizulegenden Wert zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens, basierend auf Modellannahmen. Der beizulegende Zeitwert der zum 1. April 2005 gewährten Aktienoptionen beträgt TEUR 34 zum 31. März 2008 und TEUR 678 zum 31. März 2007 und wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst. Der beizulegende Zeitwert der zum 1. April 2006 gewährten Aktienoptionen beträgt TEUR 53 zum 31. März 2008 und TEUR 729 zum 31. März 2007 und wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst. Der beizulegende Zeitwert der zum 1. April 2007 gewährten Aktienoptionen beträgt TEUR 56 zum 31. März 2008 und wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst. Es wird auf Punkt 28 „Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen“ verwiesen.

Die nachfolgend angeführten Bewertungsparameter können von später am Markt realisierten Werten für sämtliche zum 1. April 2005, zum 1. April 2006 und zum 1. April 2007 zugeteilten Aktienoptionen abweichen:

Risikofreier Zinssatz	3,07% - 3,33%
Volatilität	37,74%
Dividende je Aktie	0,33
Gewichtete durchschnittliche Laufzeiten der gewährten Aktienoptionen	3,6 Jahre
Erwartete Laufzeit der Optionen (in Monaten)	28,5 - 52,5

Die Berechnung der Volatilität erfolgt auf Basis der täglichen Aktienkurse ab 1. Jänner 2003 bis zum Bilanzstichtag.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

17. Finanzielle Verbindlichkeiten

(in € 1.000)	31. März 2008	Bis zu einem Jahr	Restlaufzeit		Zinssatz in %
			Von mehr als einem Jahr und bis fünf Jahre	Von mehr als fünf Jahren	
Exportkredite	36.475	36.475	--	--	4,9
Kredite öffentlicher Hand:					
- European Recovery Program	256	128	128	--	1,5
- Öffentliche Stellen	578	353	225	--	2,0 - 2,5
Sonstige Verbindlichkeiten ge- genüber Kreditinstituten	128.012	89.373	38.639	--	2,5 – 6,4
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.507	3.507	--	--	5,98
Derivative Finanzin- strumente*)	599	290	309	--	
Buchwert	169.427	130.126	39.301		

(in € 1.000)	31. März 2007	Bis zu einem Jahr	Restlaufzeit		Zinssatz in %
			Von mehr als einem Jahr und bis fünf Jahre	Von mehr als fünf Jahren	
Exportkredite	38.334	38.334	--	--	3,8 - 6,4
Kredite öffentlicher Hand:					
- European Recovery Program	384	128	256	--	1,5
- Öffentliche Stellen	796	460	336	--	2,0 - 2,5
Sonstige Verbindlichkeiten ge- genüber Kreditinstituten	92.813	80.890	11.923	--	3,0 - 6,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.628	1.948	3.680	--	2,8 - 3,4
Derivative Finanzinstrumente*)	931	54	877		
Buchwert	138.886	121.814	17.072	--	

*) Es wird auf Punkt 20 „Derivative Finanzinstrumente“ verwiesen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen überwiegend die Finanzierung der Werke in China und Südkorea.

Die Kreditrückführung einer Finanzierung für das Werk in China erfolgt entsprechend einem Tilgungsplan und endet mit 30. Juni 2008. Die Zinsen auf die Restlaufzeit sind fixiert. Die wesentlichen Verpflichtungen und Zusicherungen gegenüber dem Kreditgeber stellen sich folgendermaßen dar:

- zu jedem Zeitpunkt des Kreditverhältnisses 100 % der Anteile an der AT&S China zu halten und die operative Führung und Kontrolle über die AT&S China auszuüben,
- einen jährlichen Nachweis aller nötigen Lizenzen, Rechte etc. für den vorgesehenen Betrieb der AT&S China zu erbringen,
- das Verhältnis zwischen Consolidated Net Debt und Consolidated EBITDA soll eine Relation von 4,5 : 1 nicht übersteigen,
- keine zusätzlichen Belastungen des Vermögens außerhalb der täglichen Geschäftsgebarung vorzunehmen,
- kein Eingehen bzw. Vergeben von Eventualschulden bzw. Krediten von insgesamt mehr als 5 % der konsolidierten Bilanzsumme.

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde für den Ausbau des Werkes in China ein weiteres Finanzierungspaket (auf Basis einer Garantie G4 der Republik Österreich) aufgenommen, welches dem Tilgungsplan entsprechend im Wesentlichen in Halbjahresraten bis 31. März 2011 rückzuführen ist. Die Zinsen auf die Restlaufzeit sind größtenteils fixiert und teilweise variabel. Die wesentlichen Vertragsbedingungen stellen sich folgendermaßen dar:

- Aufrechterhaltung der 100 %-Beteiligung an der AT&S China,
- Bestehen der Garantie G4,
- keine Belastungen hinsichtlich der Beteiligungen einzugehen.

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich in den nächsten Geschäftsjahren wie folgt dar:

(in € 1.000)	Exportkredite	Kredite öffentlicher Hand	Sonstige Ver- bindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlich- keiten aus Finanzierungs- leasing	Derivative Finanz- instrumente
2008/09					
Tilgung	36.475	481	89.373	3.507	290
Zinsen fix	12	9	1.780	--	--
Zinsen variabel	1.789	--	910	--	--
2009/10					
Tilgung	--	168	21.500	--	290
Zinsen fix	--	5	1.010	--	--
Zinsen variabel	--	--	102	--	--
2010/11					
Tilgung	--	152	14.000	--	19
Zinsen fix	--	3	479	--	--
Zinsen variabel	--	--	--	--	--
2011/12					
Tilgung	--	33	3.139	--	--
Zinsen fix	--	--	13	--	--
Zinsen variabel	--	--	--	--	--

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Exportkredite, die Kredite der öffentlichen Hand und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen teilweise eine nicht marktübliche Verzinsung auf. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zwischen deren Marktwerten und Buchwerten kommen.

(in € 1.000)	Buchwerte		geschätzte Marktwerte	
	31. März		31. März	
	2008	2007	2008	2007
Exportkredite	36.475	38.334	36.629	35.991
Kredite öffentlicher Hand	834	1.180	814	1.139
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.012	92.813	127.702	95.052
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.507	5.628	3.507	5.628
Derivative Finanzinstrumente	599	931	599	931
	<u>169.427</u>	<u>138.886</u>	<u>169.251</u>	<u>138.741</u>

Die Berechnung der Marktwerte von langfristigen Krediten basiert auf der derzeitigen Effektivverzinsung von Krediten mit ähnlicher Laufzeit, die dem Konzern zur Verfügung stehen würden.

Die Buchwerte der Finanzierungsverbindlichkeiten nach Währungen stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Euro	165.618	132.596
Koreanische Won	2.680	3.589
US-Dollar	34	1.937
Japanische Yen	338	576
Indische Rupien	757	188
	<u>169.427</u>	<u>138.886</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.680 (zum 31. März 2007: TEUR 3.610). Es wird auf Punkt 8 „Sachanlagen“ verwiesen;
- durch Vorratsvermögen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 43.950 (zum 31. März 2007: TEUR 45.153). Es wird auf Punkt 11 „Vorräte“ und Punkt 12 „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen“ verwiesen;
- durch Wertpapiere in Höhe von TEUR 12.497 (zum 31. März 2007: TEUR 12.432). Es wird auf Punkt 13 „Finanzielle Vermögenswerte“ verwiesen;
- durch die Abtretung der Rechte aus der Absicherung des politischen Risikos für den Standort in China in Höhe von TEUR 66.250 zum 31. März 2008 (zum 31. März 2007: TEUR 26.250) sowie für den Standort in Südkorea in Höhe von TEUR 3.139 (zum 31. März 2007: TEUR 4.485).

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Kreditrahmen zum 31. März 2008 stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Kreditrahmen	Ausgenützt
Exportkreditrahmen – gesichert	41.861	36.475
Sonstige Kreditrahmen – gesichert	106.901	87.345
Kreditrahmen – ungesichert	70.000	41.500
	<u>218.762</u>	<u>165.321</u>

Leasingverhältnisse

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Finanzierungsleasingverhältnissen und operativen Leasingverhältnissen stellen sich per 31. März 2008 wie folgt dar:

(in € 1.000)	Finanzierungs- Leasing	Operatives Leasing
Bis zu einem Jahr	3.582	3.881
Von einem Jahr bis fünf Jahre	--	12.370
Mehr als fünf Jahre	--	21.687
Summe der Mindestleasingzahlungen	3.582	<u>37.938</u>
Abzüglich Zinsanteil	<u>(75)</u>	
Barwert der Mindestleasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	<u>3.507</u>	
Davon bis zu einem Jahr	3.507	

Operatives Leasing

Im Konzern wurden mehrere operative Leasingverträge für die Anmietung von Büroräumen, Grundstücken und Produktionshallen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung und technische Anlagen abgeschlossen.

Die Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen sind beeinflusst durch ein im Geschäftsjahr 2006/07 durchgeführtes Sale-and-Lease-back für Betriebsgrundstücke und -gebäude. Es wird auf Punkt 8 „Sachanlagen“ verwiesen.

Unkündbare Leasing- und Mietaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Leasing- und Mietaufwand	3.531	2.572

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

18. Rückstellungen für Personalaufwand

Die Rückstellungen für Personalaufwand betreffen Pensionszusagen, Abfertigungsansprüche und sonstige Dienstnehmeransprüche.

Beitragsorientierte Pensionspläne

Für einen Großteil der Beschäftigten in Österreich und einen Teil der Mitarbeiter in Indien bestehen beitragsorientierte Pensionspläne, die an eine Pensionskasse ausgelagert sind. Die Arbeitgeberbeiträge bemessen sich nach einem bestimmten Prozentsatz der laufenden Bezüge und am erzielten Jahresüberschuss der Gesellschaft. Die Beitragszahlungen betrugen TEUR 347 im Geschäftsjahr 2007/08 und TEUR 561 im Geschäftsjahr 2006/07.

Leistungsorientierte Pensionspläne

Für Mitglieder des Vorstandes und für leitende Angestellte bestehen leistungsorientierte Pensionszusagen ohne das Erfordernis von eigenen Mitarbeiterbeiträgen. Pensionszusagen an Mitglieder des Vorstandes und an andere Führungskräfte sind teilweise durch Vermögensmittel in Pensionskassen fondsfinanziert („funded“), teilweise nicht fondsfinanziert („unfunded“).

Die Pensionsansprüche des Vorstandes und der Führungskräfte sind von deren Bezügen und Dienstzeiten abhängig.

Fondsfinanzierte Abfertigungsansprüche

Den Mitarbeitern in Indien steht im Falle der Pensionierung sowie bei vorzeitigem Austritt unter bestimmten Umständen eine Abfertigung zu, deren Höhe von der Dauer des Arbeitsverhältnisses und der Höhe des Arbeitsentgeltes abhängt. Die Abfertigungen bewegen sich zwischen einem halben Monatsentgelt pro Dienstjahr und einem fixierten Höchstbetrag. Die Abfertigungsansprüche sind durch eine Lebensversicherung gedeckt.

Nicht fondsfinanzierte Abfertigungsansprüche

Den Mitarbeitern in Österreich und Korea steht im Falle der Pensionierung generell sowie bei Kündigung unter bestimmten Umständen eine Abfertigung zu, deren Höhe von der Dauer des Arbeitsverhältnisses und der Höhe des Arbeitsentgeltes abhängt. Die Abfertigung beträgt in Österreich je nach Dienstzeit 2 bis 12 Zwölftel des Jahresgehaltes, in Korea einen ebenfalls je nach Dienstzeit fixierten Betrag.

Für seit dem 1. Jänner 2003 in Österreich eintretende Mitarbeiter wird dieser Anspruch durch laufende Beiträge in eine Mitarbeitervorsorgekasse abgegolten. Die Beitragszahlungen im Geschäftsjahr 2007/08 betrugen TEUR 352 und für 2006/07 TEUR 267.

Sonstige Dienstnehmeransprüche

Den Mitarbeitern der Gesellschaften in Österreich und China gebühren bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder, wobei Anspruchsberechtigung und Höhe kollektivvertraglich geregelt sind.

Die Bewertung erfolgt im Wesentlichen analog dem Verfahren für Abfertigungen unter Zugrundelegung derselben Parameter, jedoch ohne Berücksichtigung der Korridormethode.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die **Aufwendungen** für (leistungsorientierte) Pensionszusagen, Abfertigungsansprüche und sonstige Dienstnehmeransprüche setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Pensionsansprüche Geschäftsjahr endend zum 31. März		Abfertigungs- ansprüche Geschäftsjahr endend zum 31. März		Sonstige Dienstnehmeransprüche Geschäftsjahr endend zum 31. März	
(in € 1.000)	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Dienstzeitaufwand	204	205	1.329	1.084	352	387
Zinsaufwand	402	364	527	470	85	69
Umrechnungsdifferenzen	--	--	--	(13)	--	(16)
Nachzuverrechnender Dienst- zeitaufwand	195	194	--	241	--	--
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn)	25	19	177	70	(152)	(79)
Erwartetes Veranlagungser- gebnis der zur Deckung vor- gesehenen Vermögenswerte	(363)	(292)	(14)	(10)	--	--
Summe Aufwendungen	463	490	2.019	1.842	285	361

Die Aufwendungen für Pensionszusagen, Abfertigungsansprüche und sonstige Dienstnehmeransprüche werden in den Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

In der **Bilanz** sind folgende Ansprüche abgegrenzt:

	31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
(Übergedekte) Pensionsansprüche	(424)	(774)
Untergedekte Pensionsansprüche	878	1.188
Untergedekte Abfertigungsansprüche	7.983	7.866
Sonstige Dienstnehmeransprüche	1.969	1.836
Rückstellungen für Personalaufwand	10.830	10.890
Abgrenzung für Pensionen, Abfertigungen und sonstige Dienstnehmeransprüche, saldiert	10.406	10.116

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Pensionsansprüche und Abfertigungsansprüche stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Pensionsansprüche 31. März		Abfertigungsansprüche 31. März	
	2008	2007	2008	2007
Barwert der fondsfinanzierten Verpflichtungen	7.811	7.670	383	344
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	(8.042)	(7.009)	(160)	(168)
	(231)	661	223	176
Barwert der nicht fondsfinanzierten Verpflichtungen	825	919	11.948	11.145
Nicht realisierte versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	55	(777)	(4.188)	(3.455)
Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	(195)	(389)	--	--
Bilanzierte Rückstellungen/(Forderungen), netto	454	414	7.983	7.866
Davon Forderungen (übergedekte Ansprüche)	(424)	(774)	--	--
Davon Rückstellungen (untergedeckte Ansprüche)	878	1.188	7.983	7.866

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der Anwartschaftsbarwert der erwarteten Pensionsansprüche, die Entwicklung der zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte und der Deckungsstatus stellen sich folgendermaßen dar:

(in € 1.000)	Fondsfinanzierte Pensions- ansprüche 31. März		Nicht fondsfinanzierte Pensions- ansprüche 31. März	
	2008	2007	2008	2007
Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes				
Anfangsbestand	5.974	5.501	1.188	1.070
Umrechnungsdifferenzen	--	(5)	--	--
Dienstzeitaufwand	147	146	57	59
Zinsaufwand	358	305	43	59
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	195	194	--	--
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn)	1	19	24	--
Umgliederung nicht fondsfinanzierter Pensionsansprüche in fondsfinanzierte Pensionsansprüche	487	--	(487)	--
Auszahlungen	(197)	(186)	--	--
Endbestand des Anwartschaftsbarwertes	6.965	5.974	825	1.188
Entwicklung der zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte				
Anfangsbestand zu Marktwerten	6.748	5.897		
Umrechnungsdifferenzen	--	(5)		
Einzahlungen	422	750		
Erwartetes Veranlagungsergebnis	363	292		
Auszahlungen	(197)	(186)		
Endbestand der zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte zu Marktwerten	7.336	6.748		
Deckungsstatus fondsfinanzierte Pensionsansprüche	(371)	(774)		
Davon übergedeckt	(424)	(774)		
Davon untergedeckt	53	--		

Die zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 7.336 zum 31. März 2008 und TEUR 6.748 zum 31. März 2007 sind in Pensionskassen ausgegliedert. Die Streuung der Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

(in %)	31. März	
	2008	2007
Anleihen	41 %	44 %
Aktien	35 %	37 %
Immobilien	4 %	4 %
Liquide Mittel	20 %	15 %
	100 %	100 %

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Gesamtentwicklung der fondsfinanzierten und nicht fondsfinanzierten Abfertigungsansprüche stellt sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Fondsfinanzierte Abfertigungsansprüche 31. März		Nicht fondsfinanzierte Abfertigungsansprüche 31. März	
	2008	2007	2008	2007
Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes				
Anfangsbestand	338	305	7.694	7.350
Umrechnungsdifferenzen	(35)	(20)	(107)	(2)
Dienstzeitaufwand	33	29	1.296	1.055
Zinsaufwand	25	21	502	449
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn)	46	--	143	70
Im Rahmen von Unternehmenserwerben erworbene Verpflichtungen	--	--	--	241
Umgliederung nicht fondsfinanzierter Abfertigungsansprüche in fondsfinanzierte Abfertigungsansprüche	--	28	--	(28)
Auszahlungen	(19)	(25)	(1.774)	(1.441)
Endbestand des Anwartschaftsbarwertes	388	338	7.754	7.694
Entwicklung der zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte				
Anfangsbestand zu Marktwerten	166	127		
Umrechnungsdifferenzen	(15)	(9)		
Einzahlungen	(8)	64		
erwartetes Veranlagungsergebnis	14	10		
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn)	12	--		
Auszahlungen	(10)	(26)		
Endbestand der zur Deckung vorgesehenen Vermögenswerte zu Marktwerten	159	166		
Deckungsstatus fondsfinanzierte Abfertigungsansprüche	229	172		

Die Gesamtentwicklung der sonstigen Dienstnehmeransprüche (Jubiläumsgelder) stellt sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	31. März	
	2008	2007
Anfangsbestand der Ansprüche	1.836	1.503
Umrechnungsdifferenzen	(55)	(16)
Dienstzeitaufwand	352	386
Zinsaufwand	86	69
Versicherungsmathematischer Verlust/(Gewinn)	(152)	(79)
Auszahlungen	(98)	(27)
Endbestand der Rückstellung für sonstige Dienstnehmeransprüche	1.969	1.836

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Es wurden folgende versicherungsmathematische Parameter angewendet:

	Pensionsansprüche 31. März		Abfertigungsansprüche 31. März		Sonstige Dienstnehmer- ansprüche (Jubiläumsgelder) 31. März	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Zinssatz	5,25 %	4,75 - 8 %	5,25 % - 8 %	4,75 % - 8 %	4 - 8 %	4,75 %
Erwartete Rendite auf Planvermögen	5,13%	5,14%	8 %	8 %	--	--
Erwartete Gehalts- steigerung	2,5 %	2,25 %	3,25 % - 7 %	3 % - 6,5 %	3,25 - 10 %	3 %
Künftige Pensionser- höhung	2,25 %	2 %	--	--	--	--
Pensionsalter (Frau- en/Männer)	--/58-65	--/58-65	Individuell ge- mäß Pensionsre- form 2003	Individuell ge- mäß Pensionsre- form 2003	--	--

19. Sonstige Rückstellungen

(in € 1.000)	Summe	Gewähr- leistung	Restrukturierung		Sonstige
			Stilllegung Augsburg	Standortverlegung Fohnsdorf	
31. März 2007	2.861	188	168	1.023	1.482
Verwendung	(1.779)	(70)	(64)	(497)	(1.148)
Auflösung	(24)	--	--	--	(24)
Zuführung	733	561	--	--	172
Umrechnungsdifferenzen	(79)	(55)	--	--	(24)
31. März 2008	1.712	624	104	526	458

	31. März	
(in € 1.000)	2008	2007
davon langfristig	--	200
davon kurzfristig	1.712	2.661
	1.712	2.861

Rückstellung für Gewährleistung

Die Rückstellung für Gewährleistung betrifft die Kosten der zu erwartenden Reklamationen für die noch im Gewährleistungszeitraum befindlichen Produkte. Der rückgestellte Betrag ist eine auf Basis von Erfahrungswerten durchgeführte bestmögliche Schätzung dieser erwarteten Kosten.

Rückstellung für Stilllegung Augsburg

Aufgrund des wirtschaftlichen Rückganges der OEM-Industrie (Original Equipment Manufacturer Industry), der einen direkten Einfluss auf die Leiterplattenindustrie nahm, hat sich die Gesellschaft am 4. Oktober 2001 dazu entschlossen, zur Verbesserung der Kostenstruktur im Konzern das Werk in Augsburg, Deutschland, stillzulegen. Davon waren beide Kommanditgesellschaften, die AT&S Augsburg GmbH & Co. KG sowie die AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, wirtschaftlich betroffen. Die Rückstellung betrifft Kosten aus vertraglichen Verpflichtungen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Rückstellung für Standortverlegung Fohnsdorf

Die Verlegung der Produktion des Standortes Fohnsdorf, Österreich, ins nahe gelegene Werk Leoben-Hinterberg, Österreich, wurde im Jänner 2006 abgeschlossen.

Die Rückstellung betrifft Kosten aus vertraglichen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 306 (31. März 2007: TEUR 785) und sonstige Kosten in Höhe von TEUR 220 (31. März 2007: TEUR 238). Zur Ergebnisauswirkung wird auf Punkt 5 „Nicht wiederkehrende Posten“ verwiesen.

Sonstige

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für belastende Verträge.

20. Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente betreffen vor allem Währungsoptionen, Währungsswaps, Zinsswaps und Devisentermingeschäfte. Gesichert werden hauptsächlich Anlagenkäufe, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungen im Zusammenhang mit Krediten.

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente des Konzerns entspricht dem Marktwert. Der Marktwert entspricht jenem Betrag, der bei einer Abrechnung der Transaktion zum Bilanzstichtag aufzuwenden wäre bzw. Erlöst werden würde.

Die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	31. März 2008		31. März 2007	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Devisentermingeschäfte zu Marktwerten	2.558	--	2.113	38
Währungsswaps zu Marktwerten	3.476	--	72	16
Währungsoptionen zu Marktwerten	544	--	457	--
Zinsswaps zu Marktwerten	--	599	--	877
	6.578	599	2.642	931
abzüglich kurzfristiger Anteil:				
Devisentermingeschäfte zu Marktwerten	2.558	--	2.087	38
Währungsswaps zu Marktwerten	3.476	--	24	16
Währungsoptionen zu Marktwerten	544	--	457	--
Zinsswaps zu Marktwerten	--	290	--	--
Langfristiger Anteil	--	309	74	877

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die Nominalbeträge und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente im Zusammenhang mit der Absicherung von Wechselkursschwankungen stellen sich nach Währungen wie folgt dar:

Währung	31. März 2008		31. März 2007	
	Nominalbetrag (in 1.000 Landeswährung)	Marktwert (in € 1.000)	Nominalbetrag (in 1.000 Landeswährung)	Marktwert (in € 1.000)
US-Dollar	70.267	6.578	89.442	2.617
Japanische Yen	--	--	50.000	(29)
		<u>6.578</u>		<u>2.588</u>

Die Nominalbeträge und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente im Zusammenhang mit der Absicherung von Zinssatzschwankungen stellen sich nach Währungen wie folgt dar:

Währung	31. März 2008		31. März 2007	
	Nominalbetrag (in 1.000 Landeswährung)	Marktwert (in € 1.000)	Nominalbetrag (in 1.000 Landeswährung)	Marktwert (in € 1.000)
Euro	10.000	(599)	10.000	(877)

Die Restlaufzeiten der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	In Monaten
Devisentermingeschäfte	10
Währungsswaps	12
Währungsoptionen	3
Zinsswaps	27

Zum 31. März 2008 ist der feste Zinssatz der Zinsswaps 2,9 %, der variable Zinssatz basiert auf EUR-Swap-Sätzen (CMS Constant-Maturity-Swap-Sätzen).

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

21. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Zusammenfassung der Buchwerte und Wertansätze der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien stellt sich zum 31. März 2008 wie folgt dar:

(in € 1.000)	Zeitwerte erfolgswirksam	Zeitwerte erfolgsneutral	(fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Buchwerte
Vermögenswerte				
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	--	96	23	119
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	--	--	93.751	93.751
Finanzielle Vermögenswerte	19.969	75	--	20.044
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	--	--	9.364	9.364
Schulden				
Langfristige Schulden				
Finanzielle Verbindlichkeiten	309	--	38.992	39.301
Kurzfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	--	--	47.165	47.165
Finanzielle Verbindlichkeiten	290	--	129.836	130.126

22. Eventualschulden und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. März 2008 bestehen im Konzern sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 20.413 (TEUR 54.959 zum 31. März 2007) im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben. In Bezug auf unkündbare Leasing- und Mietverträge wird auf Punkt 17 „Finanzielle Verbindlichkeiten“ verwiesen. Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse gegenüber der Zollbehörde sowie aus Bankgarantien in Höhe von TEUR 350 (TEUR 112 zum 31. März 2007). Andere Garantien bzw. sonstige Haftungszusagen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sind zum Bilanzstichtag nicht gegeben.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

23. Gezeichnetes Kapital

	Im Umlauf befindliche Aktien (in 1.000 Stück)	Grundkapital (in € 1.000)	Kapital- rücklage (in € 1.000)	Stock Options (in € 1.000)	Eigene Aktien (nach Steuern) (in € 1.000)	Gezeichnetes Kapital (in € 1.000)
31. März 2006	25.842	30.800	82.827	391	(22.746)	91.272
Kapitalherabsetzung	--	(2.310)	(20.046)	--	22.356	--
Aktionsoptionsprogramme:						
Wert der erbrachten Leistungen	--	--	--	89	--	89
Veränderung Aktionsoptionen	--	--	484	(109)	--	375
Veränderung eigener Aktien	(2.304)	--	--	--	(42.207)	(42.207)
31. März 2007	23.538	28.490	63.265	371	(42.597)	49.529
Aktionsoptionsprogramme:						
Wert der erbrachten Leistungen	--	--	--	66	--	66
Veränderung Aktionsoptionen	--	--	29	(211)	--	(182)
Veränderung eigener Aktien	(215)	--	--	--	(3.755)	(3.755)
31. März 2008	23.323	28.490	63.294	226	(46.352)	45.658

Einziehung eigener Aktien

Der Vorstand der Gesellschaft hat mit 20. April 2006 beschlossen, in Ausübung der Ermächtigung der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 sowie nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat mittels Umlaufbeschluss 2.100.000 eigene Aktien, die in der Zeit von 1. Jänner 2002 bis 30. April 2003 rückgekauft wurden, einzuziehen und somit das Grundkapital herabzusetzen. Der Einzug von 2.100.000 eigenen Aktien ist am 3. Mai 2006 erfolgt. Das Grundkapital beträgt seitdem TEUR 28.490 und besteht aus 25.900.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,1.

Die Kapitalherabsetzung ist Teil einer längerfristigen Strategie der Gesellschaft, die Bilanzstruktur des Unternehmens zu optimieren und den Aktionären einen größeren Anteil am Erfolg des Unternehmens zukommen zu lassen.

Im Umlauf befindliche Aktien

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien beträgt nach Herabsetzung des Grundkapitals 25.900.000 Stück. Zum Stichtag 31. März 2008 hält der Konzern 2.577.412 eigene Aktien, 23.322.588 Aktien befanden sich im Umlauf.

Grundkapital

Das Grundkapital zum 31. März 2008 in Höhe von TEUR 28.490 besteht aus 25.900.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,1.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde mit Beschluss der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 ermächtigt, bis zum 4. Juli 2010 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 12.430, allenfalls in mehreren Tranchen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien gegen Bareinzahlung oder Sacheinlage, auch unter teilweisem oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, zu erhöhen und die näheren Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Wandelschuldverschreibungen

In der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, gemäß § 174 Abs. 2 AktG bis 4. Juli 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 100.000, auch in mehreren Tranchen, auszugeben, alle Bedingungen, die Ausgabe und das Umtauschverfahren der Wandelschuldverschreibungen festzusetzen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Bedingte Kapitalerhöhung

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2003 wurde der Vorstand gemäß § 159 Abs. 3 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. Juli 2008 eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, leitende Angestellte und Arbeitnehmer der Gesellschaft und verbundener Unternehmen um bis zu TEUR 2.970 durch Ausgabe von bis zu 2.700.000 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinzahlung durchzuführen (genehmigtes bedingtes Kapital).

In der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 erfolgte die Beschlussfassung über die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 12.430 durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an die Gläubiger der Wandelschuldverschreibungen und Feststellung der Erfordernisse gemäß § 160 Abs. 2 AktG über die Ermächtigung des Vorstandes, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen und über die Ermächtigung des Aufsichtsrates, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Die neu ausgegebenen Aktien der bedingten Kapitalerhöhung haben die volle Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsjahr, in dem sie begeben werden.

Eigene Aktien

In der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005, weiters in der 12. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2006 sowie erneut in der 13. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, gemäß § 65 Abs. 1 Z. 8 AktG binnen 18 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, wobei der Erwerbskurs je zu erwerbender Stückaktie EUR 1,10 nicht unterschreiten und EUR 110 nicht überschreiten darf, sowie die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder zur Durchführung des Mitarbeiterbeteiligungs- bzw. Stock Option-Plans der Gesellschaft zu verwenden.

Der Konzern hat aus diesen Titeln in der Zeit vom 15. Mai 2006 bis 31. März 2008 2.632.432 Aktien zum jeweiligen Börsenkurswert im Gesamtwert von TEUR 47.484 gekauft. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden zur Bedienung des Stock-Option-Plans der Gesellschaft 52.400 Aktien verwendet.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

In der 13. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1b AktG ermächtigt, für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 3. Juli 2012, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die erworbenen eigenen Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen, Betrieben oder Teilbetrieben, und hierbei - soweit erforderlich - das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß §§ 169 bis 179 AktG auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder in Teilen ausgeübt werden kann.

Dividende pro Aktie

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden pro Aktie EUR 0,31 (im Geschäftsjahr 2006/07 EUR 0,29) an Dividenden ausgeschüttet.

Aktienoptionsprogramme

In der Aufsichtsratssitzung vom 15. Juni 2000 wurde ein Stock-Option-Plan zur Gewährung von Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und leitende Angestellte genehmigt. Es wird auf Punkt I.B.q. „Aktienorientierte Mitarbeitervergütungen“ verwiesen.

Die Zuteilung von Aktienoptionen kann über den Zeitraum zwischen 1. August 2000 und 1. April 2004 erfolgen. Der Ausübungspreis wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und errechnet sich aus dem Durchschnittspreis der AT&S-Aktie über einen Zeitraum von drei Kalendermonaten vor dem Tag der jeweiligen Zuteilung. Auf diesen Durchschnittspreis wird ein Aufschlag von 10 % hinzuge-rechnet. Die Ausübbarkeit der zugeteilten Aktienoptionen erfolgt gestaffelt, wobei 20 % der zugeteilten Aktienoptionen nach zwei Jahren, 30 % nach drei Jahren und 50 % nach vier Jahren ausübbar sind. Aktienoptionen können nur innerhalb eines Ausübungsfensters von drei Monaten, beginnend mit 1. Juli des jeweiligen Geschäftsjahres, ausgeübt werden. Die Optionen sind nicht übertragbar und handelbar. Jede Option berechtigt zum Erwerb einer Aktie (Equity-settled Share-based Payment Transactions).

Für die Bewertung des Stock-Option-Plans wendet der Konzern die Bestimmungen des IFRS 2 für „Aktienbasierte Vergütung“ (Share-based Payment) an.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die nachfolgende Tabelle zeigt Informationen bezüglich aller bis zum 31. März 2008 zugeteilten Aktienoptionen.

	1. April 2004	1. April 2003	1. April 2002
Ausübungspreis	€ 16,81	€ 8,63	€ 14,18
31. März 2006	88.000	51.200	26.500
Gewährte Aktienoptionen	--	--	--
Verwirkte Aktienoptionen	7.400	5.500	--
Ausgeübte Aktienoptionen	16.600	17.700	26.500
Verfallene Aktienoptionen	--	--	--
31. März 2007	64.000	28.000	--
Gewährte Aktienoptionen	--	--	--
Verwirkte Aktienoptionen	3.500	--	--
Ausgeübte Aktienoptionen	24.000	28.000	--
Verfallene Aktienoptionen	--	--	--
31. März 2008	36.500	--	--

Gewichtete durchschnittliche
Restlaufzeiten der gewährten
Aktienoptionen

0,4 Jahre -- --

Der gewichtete Durchschnittskurs der ausgeübten Aktienoptionen am Tag der Ausübung betrug EUR 12,61.

IFRS 2 regelt im Rahmen ihrer Übergangsbestimmungen die Behandlung von gewährten Aktienoptionen, die vor dem 1. Jänner 2005 zugeteilt wurden. So besteht ein Wahlrecht, Verpflichtungen aus Aktienoptionen entweder nur für jene Aktienoptionen, die nach dem 7. November 2002 zugeteilt wurden, oder für die gesamten zugeteilten Aktienoptionen zu erfassen.

Der Konzern nimmt das Wahlrecht insofern in Anspruch, dass nur jene Verpflichtungen aus Aktienoptionen, die nach dem 7. November 2002 zugeteilt wurden, erfasst werden.

Die Bewertung dieser Aktienoptionen erfolgt zum beizulegenden Wert zum jeweiligen Zuteilungstichtag unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreisbewertungsmodells, basierend auf Modellannahmen. Der beizulegende Zeitwert der zum 1. April 2004 gewährten Aktienoptionen beträgt TEUR 465 und wird über deren Laufzeit verteilt bilanziell erfasst. Es wird auf Punkt 28 „Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen“ verwiesen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die nachfolgend angeführten Bewertungsparameter können von später am Markt realisierten Werten abweichen.

	Zuteilungstag 1. April 2004
Risikofreier Zinssatz	2,34 % - 2,72 %
Volatilität	53,4 % - 63,6 %
Dividende je Aktie	0,22
Gewichtete durchschnittliche Laufzeiten der gewährten Aktienoptionen	3,7 Jahre
Erwartete Laufzeit der Optionen (in Monaten)	28,5 - 52,5

Die Berechnung der Volatilität erfolgt auf Basis der täglichen Aktienkurse der vergangenen drei Jahre.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

VI. SONSTIGE ANGABEN

24. Ergebnis je Aktie

Der Gewinn je Aktie ist gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ (Earnings per Share) berechnet.

Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 25.900.000 Stück. Zum Stichtag 31. März 2008 wurden 2.577.412 eigene Aktien gehalten, die für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie in Abzug gebracht werden.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie betrug 23,4 Mio. Stück im Geschäftsjahr 2007/08 bzw. 24,8 Mio. Stück im Geschäftsjahr 2006/07.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie betrug 23,4 Mio. Stück im Geschäftsjahr 2007/08 bzw. 24,9 Mio. Stück im Geschäftsjahr 2006/07.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des verwässerten gewichteten Durchschnitts der im Umlauf befindlichen Aktien für die angegebenen Perioden:

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
(in 1.000 Stück)	2008	2007
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien – Basisberechnung	23.385	24.825
Verwässernde Auswirkung der Optionen	--	60
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert	<u>23.385</u>	<u>24.885</u>

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Die Basisberechnung des Gewinnes pro Aktie wird ermittelt, indem man das Konzernergebnis der jeweiligen Periode, das den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnen ist, durch den gewogenen Mittelwert der im Umlauf befindlichen Stammaktien der jeweiligen Periode dividiert.

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Konzernergebnis (in € 1.000)	42.691	31.813
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien – Basisberechnung (in 1.000 Stück)	23.385	24.825
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,83	1,28

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Verwässertes Ergebnis je Aktie

Der verwässerte Gewinn je Aktie wird ermittelt, indem man das Konzernergebnis der jeweiligen Periode, das den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnen ist, durch den gewogenen Mittelwert der Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der Anzahl der möglichen ausständigen Stammaktien der jeweiligen Periode dividiert. Die möglichen ausständigen Stammaktien setzen sich aus den zusätzlich auszugebenden Aktien für ausübbare Optionen zusammen und sind im verwässerten Gewinn pro Aktie unter der Annahme, dass diese Aktien verwässert sind, enthalten.

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Konzernergebnis (in € 1.000)	42.691	31.813
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in 1.000 Stück)	23.385	24.885
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,83	1,28

Die eigenen Aktien, die zur Bedienung des Stock-Option-Plans reserviert sind, führen nach IAS 33 zu keiner Verwässerung der ausgegebenen Aktien.

25. Vorschlag für die Gewinnverteilung

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischem Unternehmensrecht aufgestellte Einzelabschluss der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft zum 31. März 2008 die Grundlage für die Dividendenausschüttung. Dieser Jahresabschluss weist zum 31. März 2008 einbehaltene Gewinne von TEUR 13.526 (TEUR 31.459 zum 31. März 2007) aus.

Die Ausschüttung unterliegt der Zustimmung der Hauptversammlung. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus den einbehaltenen Gewinnen von TEUR 13.526 eine Dividende je ausstehender Aktie in Höhe von EUR 0,34 auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

26. Akquisitionen und Liquidationen

Anteilserwerbe

In der 52. Aufsichtsratssitzung vom 13. März 2008 wurde dem Antrag auf Kapitalerhöhung bei der AT&S Korea Co. Ltd. (vormals Tofic Co., Ltd.) zugestimmt. Die Kapitalerhöhung in Höhe von KRW 24.000 Mio. bzw. umgerechnet rund EUR 15 Mio. wurde im März 2008 durchgeführt. Aufgrund des Verzichts der Minderheitengesellschafter auf Teilnahme an der Kapitalerhöhung beträgt der Anteil der Gesellschaft an der AT&S Korea nunmehr 97,27%.

Neugründungen

Gemäß Ermächtigung des Aufsichtsrates durch Umlaufbeschluss wurde im März 2008 die Vertriebsgesellschaft AT&S Americas in den USA gegründet.

Liquidationen

In der 45. Aufsichtsratssitzung vom 14. Juni 2006 wurde die Liquidation der AT&S Scandinavia AB, Schweden, beschlossen. Die Liquidation ist im Geschäftsjahr 2007/08 erfolgt.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

27. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wechsel des Börseplatzes

Mit Vorstandsbeschluss vom 7. Mai 2008 wurde - vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats – entschieden, die Zulassung der Gesellschaft an der Wiener Börse sowie das Delisting an der Frankfurter Börse zu beantragen. Dabei ist angestrebt, an der Wiener Börse im Marktsegment „Prime Market“ zu notieren. Plangemäß würde nach Zustimmung der Frankfurter Börse zum Delisting die Aktie für drei Monate sowohl in Deutschland als auch in Österreich und nach diesem Zeitraum ausschließlich in Wien notieren.

Anleihenemission

Der Vorstand hat am 13. Mai 2008 beschlossen, in den darauffolgenden Wochen, abhängig vom Marktumfeld, eine Anleihe in Form eines öffentlichen Angebotes gemäß § 3 Abs. 1 Z 9 Kapitalmarktgesetz prospektfrei mit einem Volumen von EUR 80 Mio. mit Aufstockungsmöglichkeit und einer Laufzeit von fünf Jahren zu begeben.

Grundstück der AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG

Am 13. Mai 2008 wurde ein beiderseitig verbindliches Kaufvertragsangebot mit aufschiebender Bedingung betreffend das Grundstück und Betriebsgebäude der AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG abgeschlossen. Demgemäß ist der Erwerber verpflichtet, das Angebot bis spätestens 20. April 2009 anzunehmen, wenn diesem rechtlich bindende Miet- bzw. Pachtvertragsangebote in einem definierten Mindestausmaß vorliegen. Der Nettokaufpreis ist innerhalb einer Bandbreite festgelegt und orientiert sich an der Netto-Mietrendite.

Es wird auf Punkt 14 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ verwiesen.

28. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Im Zusammenhang mit diversen Akquisitionen und Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsfirmen, die im Besitz des Vorsitzenden des Aufsichtsrates (AIC Androsch International Management Consulting GmbH) bzw. von einem Aufsichtsratsmitglied (Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH) stehen, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	367	369
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	6	14
	<u>373</u>	<u>383</u>

Weiters sind bestimmte Fertigungsprozesse der AT&S Korea ausgelagert. Ein Teil dieser Fremdfertigungsleistungen wurde von Minderheitsgesellschaftern nahe stehenden Personen durchgeführt und beläuft sich für das Geschäftsjahr 2007/08 auf TEUR 1.251 (2006/07: TEUR 1.441). Die ausstehenden Verpflichtungen zum 31. März 2008 betrugen TEUR 382 (31. März 2007: TEUR 303).

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2007/08 und bis zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses waren folgende Personen als **Vorstand** tätig:

- Dr. Harald SOMMERER (Vorsitzender)
- Dkfm. Steen Ejlskov HANSEN
- Ing. Heinz MOITZI

Im Geschäftsjahr 2007/08 waren folgende Personen als **Aufsichtsratsmitglieder** bestellt:

- Dkfm. Dr. Hannes ANDROSCH (Vorsitzender)
- Ing. Willibald DÖRFLINGER (1. stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Erich SCHWARZBICHLER (2. stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Georg RIEDL
- Dipl.-Ing. Albert HOCHLEITNER
- Dkfm. Karl FINK

Vom **Betriebsrat** waren delegiert:

- Johann FUCHS
- Gerhard FÜRSTLER
- Markus SCHUMY

Die Anzahl der zugeteilten Aktienoptionen und der Personalaufwand aus zugeteilten Aktienoptionen stellen sich wie folgt dar:

	Anzahl der zugeteilten Aktienoptionen		(in € 1.000) Personalaufwand	
	31. März		Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007	2008	2007
Dr. Harald Sommerer	140.000	132.000	119	205
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	105.000	84.000	92	143
Ing. Heinz Moitzi	90.000	60.000	122	100
Vorstandsmitglieder gesamt	335.000	276.000	333	448
Andere Führungskräfte gesamt	77.000	83.500	131	71
	<u>412.000</u>	<u>359.500</u>	<u>464</u>	<u>519</u>

Es wird auf Punkt 16 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten“ und Punkt 23 „Gezeichnetes Kapital“ verwiesen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und der leitenden Angestellten:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März 2008			Geschäftsjahr endend zum 31. März 2007		
	Fix	Variabel*	Summe	Fix	Variabel*	Summe
Ing. Willibald Dörflinger	--	--	--	--	(5)	(5)
Dr. Harald Sommerer	456	463	919	456	374	830
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	366	232	598	366	223	589
Ing. Heinz Moitzi	266	156	422	266	142	408
Leitende Angestellte	2.977	719	3.716	2.987	810	3.797
			<u>5.655</u>			<u>5.619</u>

* In den variablen Bezügen des Vorstandes und der leitenden Angestellten sind folgende Sachbezüge aus Aktienoptionen inkludiert:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Dr. Harald Sommerer	184	134
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	13	20
Leitende Angestellte	15	32
	<u>212</u>	<u>186</u>

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen der Mitglieder des Vorstandes und der leitenden Angestellten:

(in € 1.000)	Abfertigungen Geschäftsjahr endend zum 31. März		Pensionen Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007	2008	2007
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	205	118	529	497

Gesamtvergütung für persönlich erbrachte Leistungen der Mitglieder des Aufsichtsrates:

(in € 1.000)	Geschäftsjahr endend zum 31. März 2008			Geschäftsjahr endend zum 31. März 2007		
	Fix	Variabel	Summe	Fix	Variabel	Summe
Dkfm. Dr. Hannes Androsch	18	11	29	17	10	27
Ing. Willibald Dörflinger	9	5	14	9	5	14
Dr. Erich Schwarzbichler	15	5	20	14	5	19
Dr. Georg Riedl	9	5	14	9	5	14
Dipl.-Ing. Albert Hochleitner	9	5	14	7	5	12
Dkfm. Karl Fink	9	5	14	8	5	13
	<u>69</u>	<u>36</u>	<u>105</u>	<u>64</u>	<u>35</u>	<u>99</u>

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates und deren Familienangehöriger zum 31. März 2008:

	Aktien	Optionen	Summe Aktien und Optionen	% Kapital
Vorstandsmitglieder	43.172	335.000	378.172	1,46
Aufsichtsratsmitglieder:				
Dkfm. Dr. Hannes Androsch	445.853	--	445.853	1,72
Übrige Aufsichtsratsmitglieder	9.295	--	9.295	0,03
Summe Aufsichtsratsmitglieder	455.148	--	455.148	1,75
Privatstiftungen:				
Dörflinger Privatstiftung	4.574.688	--	4.574.688	17,66
Sommerer Privatstiftung	120.600	--	120.600	0,47
Androsch Privatstiftung	5.570.666	--	5.570.666	21,51
Summe Privatstiftungen	10.265.954	--	10.265.954	39,64
Familienangehörige der Vorstandsmit- glieder	7.500	--	7.500	0,03
	10.771.774	335.000	11.106.774	42,88

29. Personalstand

Die Durchschnittszahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	Geschäftsjahr endend zum 31. März	
	2008	2007
Arbeiter	4.919	4.170
Angestellte	1.354	1.188
	6.273	5.358

Die Ermittlung des Personalstandes beinhaltet Leihpersonal im Bereich der Arbeiter für das Geschäftsjahr 2007/08 in durchschnittlicher Höhe von 2.547 und für das Geschäftsjahr 2006/07 in durchschnittlicher Höhe von 1.603.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008

Der Vorstand:

Dr. Harald Sommerer e.h.

Dkfm. Steen Ejlskov Hansen e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT

LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Unternehmensprofil

AT&S zählt weltweit zu den führenden Unternehmen der Branche und ist in Europa und Indien bereits der größte Leiterplattenproduzent. Neben einfachen Leiterplatten bietet AT&S vor allem hochkomplexe elektronische Verbindungselemente, die auf Grund des kundenseitig wachsenden Miniaturisierungsbedarfs im Produktportfolio der AT&S einen hohen Anteil ausmachen. Dabei steht insbesondere die HDI/Microvia Technologie im Zentrum, die vor allem in mobilen Endgeräten wie Mobiltelefonen oder PDA's zum Einsatz kommt. Zunehmende Nachfrage nach diesen technologisch komplexen Produkten ist bereits auch aus dem Bereich Industrial sowie der Medizintechnik zu verzeichnen.

Mit einer globalen Präsenz in Asien und Europa beliefert AT&S weltweit agierende Konzerne wie Nokia, Siemens, Sony-Ericsson, Motorola, RIM und Hella. Gleichzeitig bedient AT&S auch die Nachfrage von kleineren Unternehmen und fertigt Prototypen und Kleinserien. Mit ihren gegenwärtigen Produktionskapazitäten konnte die AT&S sowohl ihre Volumenproduktion als auch das europäische Nischengeschäft weiter ausbauen. Dass AT&S mit ihrer Qualität als Leiterplattenproduzent durch Flexibilität, Beherrschung neuester Technologien und Lieferzuverlässigkeit überzeugt, spiegelt sich durch eine Reihe von Auszeichnungen wider, unter anderen der aktuelle Supplier Award von Sony.

AT&S fertigt eine breite Palette an Leiterplatten: einseitige, doppelseitige (mit und ohne durchkontaktierte Bohrungen), mehrlagige (bis zu 22 Lagen), HDI-Microvia, flexible, starr-flexible und semi-flexible. Das Leistungsspektrum umfasst unterschiedlichste Techniken der Behandlung von Leiterplatten unter Einsatz verschiedener Basismaterialien.

Neben der Entwicklung und Herstellung von Leiterplatten für Groß-, Kleinserien und Prototypen bietet die AT&S ihren Kunden als Gesamtlösungsanbieter verschiedene Zusatzleistungen wie Design und Bestückung von Leiterplatten an. Abgerundet wird das Angebot mit dem Trading (Leiterplattenhandel), welches sich im Markt bereits gut etablieren konnte.

Geschäftsverlauf und Lage

Im Geschäftsjahr 2007/08 konnte sich der AT&S-Konzern erneut erfolgreich im Wettbewerb behaupten. Mit einem Gesamtumsatz von EUR 485,7 Mio. wurde der Vorjahresumsatz von EUR 467,4 Mio. um EUR 18,3 Mio. bzw. 3,9 % übertroffen.

Der traditionell umsatzstarke Geschäftsbereich Mobil Devices trug mit EUR 323,4 Mio. den Großteil der Umsätze bei. Mit einem Umsatzanteil von EUR 102,4 Mio. etabliert sich der Bereich Industrial als zweitgrößter Geschäftsbereich innerhalb des AT&S-Konzerns. Mit den Automotive-Kunden konnten Umsätze in Höhe von EUR 50,2 Mio. erzielt werden.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete der AT&S Konzern ein Betriebsergebnis von EUR 42,1 Mio. Dieses Ergebnis liegt um EUR 9,5 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 32,6 Mio. In Bezug auf den Umsatz konnte der Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr somit seine Umsatzrentabilität um 2-%-Punkte auf 8,8 % gegenüber dem Vorjahreswert von 6,8 % verbessern.

Das diesjährige Konzernjahresergebnis weist mit EUR 41,3 Mio. seinen Höchstwert seit Bestehen des Konzerns aus. Gegenüber der Vorjahresperiode konnte das Konzernergebnis um EUR 10 Mio. bzw. 31,9 % gesteigert werden.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 belief sich die Konzerneigenkapitalausstattung auf EUR 225,8 Mio. Die den Aktionären der Gesellschaft zurechenbare Eigenkapitalquote erreichte 45,6 % und lag somit um ca.-3 %-Punkte unter dem relevanten Vorjahreswert von 48,7 %. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007/08 beziffert sich die Eigenkapitalrentabilität auf 18,9 %, was gegenüber dem Vorjahreswert von 14,4 % einer Steigerung von 4,5-%-Punkten gleichkommt.

Im Geschäftsjahr 2007/08 ist die Nettoverschuldung der AT&S auf EUR 156,3 Mio. um EUR 45,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 110,6 Mio. angestiegen. Im Wesentlichen resultiert die erhöhte Nettoverschuldung aus zusätzlich aufgenommenen Fremdmitteln, um die Investitionen in China zu finanzieren. Damit ist der Verschuldungsgrad von 50,2 % im Vorjahr um 19-%-Punkte auf 69,2 % angestiegen.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit der AT&S wurden insgesamt EUR 111,4 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und in das Sachanlagevermögen investiert.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand (inklusive Leihpersonal) der AT&S betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 6.273 und liegt damit um 915 Mitarbeiter über dem Vorjahr (2006/07: 5.358). Die wesentlichen Personalsteigerungen fanden in den asiatischen Standorten statt.

Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, stellen gut ausgebildete, motivierte Mitarbeiter einen wesentlichen Baustein dar. AT&S legt daher besonderen Wert auf Aus- und Weiterbildungsprogramme, die neben den fachlichen Kompetenzen auch die interkulturellen Fähigkeiten weiterentwickeln. Flankierend hierzu fördert ein transparentes und leistungsorientiertes Vergütungssystem (Economic Value Added) das unternehmerische Denken und Handeln der Mitarbeiter.

Nachhaltiges Wirtschaften und der schonende Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen haben für die AT&S höchste Priorität. So wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr 2007/08 an allen Standorten an einer weiteren Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen und einer Optimierung des Energie- und Ressourceneinsatzes gearbeitet. Eine logische Folge daraus war, dass alle Standorte das Überwachungsaudit nach ISO 14001 im Februar/März 2008 ohne Abweichungen bestanden haben.

Die AT&S China erhielt für ihre Bemühungen im Umweltmanagement die Auszeichnung „Excellent Environmental Data Maintenance Company 2007“ durch das Minghong Environment Protection Bureau (MHEPB), China, zugesprochen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten und der Erläuterung des Finanzrisikomanagements wird auf die Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, denen der AT&S Konzern ausgesetzt ist, sind im Risikobericht des Konzernanhangs erläutert.

Gesellschaftsstrukturen

Zum Bilanzstichtag per 31. März 2008 beträgt das gezeichnete Kapital der AT&S EUR 28.490.000 und besteht aus 25.900.000 Stimmrechtsaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,1 pro Aktie.

Die maßgeblichen Beteiligungen an der AT&S AG zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

	<u>Aktien</u>	<u>% Kapital</u>	<u>% Stimmrechte</u>
Dörflinger-Privatstiftung: Franz-Josefs-Kai 5 A-1010 Wien	4.574.668	17,66 %	19,61 %
Dkfm. Dr. Hannes Androsch: Neustift am Walde 44 A-1190 Wien	445.853	1,72 %	1,91 %
Androsch Privatstiftung: Franz-Josefs-Kai 5 A-1010 Wien	5.570.666	21,51 %	23,89 %

Somit stehen 25,8 % der Stimmrechte im Einflussbereich des Herrn Dkfm. Dr. Hannes Androsch.

Zum Bilanzstichtag werden 2.577.412 Stück eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms gehalten. Das am 3. Juli 2007 beschlossene Aktienrückkaufprogramm, das den Vorstand ermächtigt, bis zu 10 % des Grundkapitals der AT&S AG am Markt zurückzukaufen, läuft am 2. Jänner 2009 aus.

Zur Einräumung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte und Arbeitnehmer kann der Vorstand bis zum 3. Juli 2008 eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu EUR 2.970.000 durch Ausgabe neuer Inhaberaktien durchführen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Bis zum 4. Juli 2010 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 nennbetragslosen Inhaberstückaktien unter teilweisem oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes zu erhöhen.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates kann der Vorstand bis zum 4. Juli 2010 bei Bedarf unter Ausschluss des Bezugsrechtes Wandelschuldverschreibungen von bis zu EUR 100.000.000 ausgeben. Zur Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an die Gläubiger der Wandelschuldverschreibung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch die Ausgabe von bis zu 11.300.000 neue Inhaberaktien zu erhöhen.

Tochterunternehmen und Repräsentanzen

- Um den steigenden Kapazitätsanforderungen gerecht zu werden, wurden bei der 100%-Tochter AT&S (China) Company Limited zusätzliche Kapazitäten aufgebaut. Neben der Inbetriebnahme einer vierten Produktionslinie im Werk II wurde bereits mit dem Ramp-up des dritten Werkes begonnen.
- Um die Einbindung der koreanischen Beteiligungsgesellschaft auch namentlich zu dokumentieren, wurde die Tofic Co. Ltd. in AT&S Korea Co. Ltd. umfirmiert. Ebenfalls wurde das Eigenkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Anteilen um KRW 24 Mrd. (ca. EUR 15 Mio.) im März 2008 erhöht, die zur Gänze von AT&S gezeichnet wurden. Somit konnte der Anteil der Beteiligung an der AT&S Korea auf 97,3 % erhöht werden.
- Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde das Gesellschaftskapital der 100%-Tochter AT&S Asia Pacific Limited um HKD 350 Mio. (ca. EUR 32 Mio.) erhöht. Die durch die Kapitalerhöhung zufließenden liquiden Mittel ermöglichten der AT&S Asia Pacific Limited, den durch den Kapazitätsausbau der asiatischen Konzerngesellschaften verursachten Finanzierungsbedarf entsprechend bedienen zu können.
- Mit 12. März 2008 wurde eine neue Niederlassung in San Jose, CA, USA, gegründet. Die AT&S Americas LCC hat zur Hauptaufgabe, bestehende Kunden (wie Apple und Motorola) zufrieden stellend lokal zu betreuen. Mit dieser Präsenz unterstreicht AT&S den Willen, für US-amerikanische Kunden einen möglichst hohen Service-Level anzubieten.

Forschung und Entwicklung

Innerhalb der AT&S ist der Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) die treibende Kraft bei der Identifizierung neuer technologischer Verbindungslösungen. Einerseits umfasst dies die Optimierung aktueller Verfahren und Materialien bis hin zu deren Einführung in die Produktion, andererseits werden auch innovative Technologien zur Revolutionierung der Herstellung von Leiterplatten identifiziert und selbst entwickelt.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

In den vier Competence Centers der AT&S - Processes, Materials, New Technologies und Laboratory - werden die Entwicklungen übergreifend vorangetrieben. Dabei sind die bestehenden, internationalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke, auf welche die vier Center zurückgreifen können, von großem Vorteil.

Um auch künftig technologisch an der Weltspitze zu bleiben, arbeitet die AT&S mit zahlreichen internationalen Forschungseinrichtungen zusammen. So fördert AT&S unter anderen die Forschung des neuen Christian Doppler-Labors an der Technischen Universität Wien für die Leiterplatte der Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde der Schwerpunkt der Forschungstätigkeiten auf die Integration von Bauelementen sowie auf die Entwicklung von Rigid-Flex-Lösungen gelegt.

Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2008/09 geht AT&S von weiteren Marktanteilsgewinnen und damit von einer Fortsetzung des Wachstumskurses aus. So werden die Kapazitäten des dritten Werks in Shanghai wie geplant erweitert und der Bau eines neuen Werkes in Nanjangud, Indien, in Angriff genommen. Auf Grund der derzeitigen makroökonomischen Risiken, die ihre Ursachen in der Finanzkrise und der US-Dollar-Entwicklung haben, nimmt das Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch von einer exakten Prognose Abstand.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008

Der Vorstand

Dr. Harald Sommerer e.h.
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Bestätigungsvermerk (Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers)

Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, Leoben-Hinterberg, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. März 2008, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. März 2008 endende Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Anhangangaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISAs) durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Bestätigungsvermerk (Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers)

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzungen berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, so dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2008 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Wien, den 13. Mai 2008

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:

Mag. Dr. Aslan Milla
Wirtschaftsprüfer

EINZELABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2008

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Bilanz	77
Gewinn- und Verlustrechnung	79
Anhang zum Einzelabschluss	81
Lagebericht zum Einzelabschluss	107
Bestätigungsvermerk	113

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

**BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008
(Vorjahr zum Vergleich)**

A K T I V A	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.871.766,20	2.475.893,75
2. geleistete Anzahlungen	101.584,72	0,00
	<u>1.973.350,92</u>	<u>2.475.893,75</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	316.834,72	197.428,44
2. technische Anlagen und Maschinen	29.491.960,00	31.335.056,91
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.548.557,51	2.927.198,83
4. geleistete Anzahlungen	130.619,97	99.479,97
	<u>32.487.972,20</u>	<u>34.559.164,15</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	183.758.491,11	139.798.569,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	46.208.958,99	49.017.446,67
3. Beteiligungen	22.500,00	22.500,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	92.003,81	92.003,81
5. sonstige Ausleihungen	501.161,40	96.801,43
	<u>230.583.115,31</u>	<u>189.027.321,59</u>
	<u>265.044.438,43</u>	<u>226.062.379,49</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.169.883,05	4.998.634,80
2. unfertige Erzeugnisse	5.868.903,92	5.537.330,65
3. fertige Erzeugnisse und Waren	14.941.540,04	14.043.424,84
	<u>25.980.327,01</u>	<u>24.579.390,29</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.629.939,00	60.943.867,47
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.720.164,32	3.103.189,55
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.478.546,62	12.069.437,02
	<u>88.828.649,94</u>	<u>76.116.494,04</u>
III. Wertpapiere und Anteile		
1. sonstige Wertpapiere und Anteile	13.325.869,07	13.476.669,07
2. eigene Anteile	26.521.569,55	41.923.616,15
	<u>39.847.438,62</u>	<u>55.400.285,22</u>
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.435.715,93	1.592.323,49
	<u>156.092.131,50</u>	<u>157.688.493,04</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.060.370,56	956.520,21
SUMME AKTIVA	<u>422.196.940,49</u>	<u>384.707.392,74</u>

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

**BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008
(Vorjahr zum Vergleich)**

P A S S I V A	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	28.490.000,00	28.490.000,00
II. Kapitalrücklagen		
gebundene	93.340.702,50	93.340.702,50
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	2.849.000,00	2.849.000,00
2. Rücklage für eigene Anteile	26.521.569,55	41.923.616,15
IV. Bilanzgewinn	13.526.408,34	31.458.776,97
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<u>24.209.734,18</u>	<u>69.811.497,17</u>
	164.727.680,39	198.062.095,62
B. ZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN	1.080.769,18	1.208.713,91
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.253.704,60	7.176.990,00
2. Rückstellungen für Pensionen	824.794,00	867.267,00
3. Steuerrückstellungen	636.621,49	2.490.585,28
4. sonstige Rückstellungen	<u>20.521.912,46</u>	<u>21.773.588,23</u>
	29.237.032,55	32.308.430,51
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.873.552,97	124.039.975,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.263.733,54	12.360.850,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.466.514,47	9.669.413,35
4. sonstige Verbindlichkeiten	6.547.657,39	7.057.913,96
<i>davon aus Steuern</i>	1.437.724,72	1.997.008,67
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<u>1.605.818,79</u>	<u>1.620.422,36</u>
	227.151.458,37	153.128.152,70
 SUMME PASSIVA	 <u><u>422.196.940,49</u></u>	 <u><u>384.707.392,74</u></u>
 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	 <u>6.945.687,67</u>	 <u>2.976.371,50</u>

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

**GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM
1. APRIL 2007 BIS 31. MÄRZ 2008
(Vorjahr zum Vergleich)**

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
1. Umsatzerlöse	374.708.853,05	391.480.753,07
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.445.439,68	-1.112.518,52
3. andere aktivierte Eigenleistungen	11.216,53	24.262,97
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	400.312,18	4.768.984,90
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.330.712,29	244.589,98
c) übrige	13.885.738,08	11.845.749,05
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-247.355.811,26	-253.703.369,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.708.639,05	-16.324.543,66
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-34.242.461,16	-35.624.188,99
b) Gehälter	-29.572.060,05	-29.105.730,73
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.766.789,80	-1.543.980,84
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-175.635,88	-1.318.044,32
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-17.039.256,25	-16.849.786,98
f) sonstige Sozialaufwendungen	-184.683,40	-165.447,72
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.040.870,54	-15.130.992,32
b) abzüglich Amortisation von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	184.220,59	2.046.198,99
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-317.430,09	-266.295,89
b) übrige	-37.031.163,53	-36.482.495,26
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	-7.359.187,97	2.783.143,95
10. Erträge aus Beteiligungen	3.563.635,00	33.042.087,54
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>3.563.635,00</i>	<i>33.042.087,54</i>
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.842.531,57	2.555.573,41
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.048.051,16</i>	<i>1.809.103,70</i>
12. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie aus Wertpapieren des extern verwalteten Vermögensdepots	6.512.529,98	4.634.454,78
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie aus Wertpapieren des extern verwalteten Vermögensdepots, <i>davon sind gesondert auszuweisen</i>	-22.188.268,24	-18.368.959,14
a) <i>Abschreibungen</i>	-19.307.767,00	-1.000.782,40
b) <i>Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	-2.880.501,24	-17.181.177,74
<i>davon aus Abschreibungen</i>	-2.704.051,05	-16.693.328,66
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.297.535,70	-5.012.506,70
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-84.697,99	-165.926,58
b) abzüglich Amortisation von Zinsenzuschüssen aus öffentlichen Mitteln	1.890,07	29.514,36
15. Zwischensumme aus Z 10 bis 14 (Finanzergebnis)	-18.565.217,32	16.880.164,25
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/zu übertragen	-25.924.405,29	19.663.308,20

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

**GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM
1. APRIL 2007 BIS 31. MÄRZ 2008
(Vorjahr zum Vergleich)**

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Übertrag	-25.924.405,29	19.663.308,20
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-160.967,15	-78.709,58
18. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-26.085.372,44	19.584.598,62
19. Auflösung unverteuerter Rücklagen sonstige unverteuerte Rücklagen	0,00	231.000,00
20. Anpassung Rücklage für eigene Anteile	15.402.046,60	-58.168.318,82
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24.209.734,18	69.811.497,17
22. Bilanzgewinn	13.526.408,34	31.458.776,97

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz AT&S genannt) zum 31. März 2008 wurde gemäß den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, wurden beachtet.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen sowie der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und drohenden Verluste Rechnung getragen. Nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne wurden ausgewiesen. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Fallen Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten unter mehrere Posten der Bilanz, erfolgt die Angabe bei den entsprechenden Posten.

2. KONZERNVERHÄLTNISSE UND UMSTRUKTURIERUNGSVORGÄNGE

Seit dem 31. März 1999 übt die AT&S die Funktion eines Mutterunternehmens im Sinne des § 244 UGB aus.

In den Geschäftsjahren von 1999/2000 bis 2003/04 wurden unter Anwendung der Bestimmungen des § 245a UGB ein Konzernabschluss nach in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards (US Generally Accepted Accounting Principles), ergänzt um die unternehmensrechtlich verpflichtend vorgeschriebenen Erläuterungen und Anmerkungen, und ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2004/05 werden unter Anwendung der Bestimmungen des § 245a UGB ein Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsstandards (International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS)), ergänzt um die unternehmensrechtlich verpflichtend vorgeschriebenen Erläuterungen und Anmerkungen, und ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Eine übersichtliche Darstellung der Konzernstruktur zum Bilanzstichtag findet sich in der Beilage zum Anhang. Die AT&S stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

Im Folgenden werden die wesentlichen Umstrukturierungsmaßnahmen des Geschäftsjahres dargestellt:

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

- Im Geschäftsjahr erfolgte bei der AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China, eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 31.794.548,68.
- Mit Abtretungsvertrag vom 6. März 2006 (wirksam per 20. April 2006) wurden rückwirkend zum 1. April 2006 59 % der Anteile an der Tofic Co. Ltd., Ansan-City, Südkorea, erworben und im Anschluss daran eine Kapitalerhöhung um KRW 4.000 Mio. durchgeführt, wodurch sich der Anteil der AT&S auf 86,3 % erhöht hat. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von KRW 24.000 Mio. durchgeführt, wodurch sich der Anteil der AT&S auf 97,27 % erhöht hat. Weiters wurde die Gesellschaft mit Gesellschafterbeschluss vom 5. Februar 2008 auf AT&S Korea Co., Ltd. umfirmiert.
- Auf Grund der negativen Marktentwicklung in Schweden hat sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006/07 gegen eine weitere Aufrechterhaltung der Vertriebsaktivitäten der AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden entschieden. Die Liquidation wurde im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen.
- Mit Eintragung vom 15. März 2008 wurde die amerikanische Vertriebstochter AT&S Americas LLC in San Jose, Kalifornien, registriert.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

3.1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

	Nutzungsdauer
immaterielle Vermögensgegenstände	4 - 10 Jahre
Bauten auf fremdem Grund	12 - 50 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 - 15 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme.

Die Möglichkeit der Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen gemäß § 226 Abs. 3 UGB wurde in Anspruch genommen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. entsprechend dem Niederstwertprinzip zum niedrigeren Marktwert (Kurswert) zum Bilanzstichtag.

3.2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Da der Bestand an Ersatzteilen für Maschinen und Anlagen in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt und der Gesamtwert von untergeordneter Bedeutung ist, wird für diese Bestände ein Festwert angesetzt. Laufende Zukäufe werden sofort aufwandswirksam erfasst. Der in der Bilanzposition „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ enthaltene Festwert für die Ersatzteile beträgt EUR 1.525.187,44 (Vorjahr: EUR 1.525.187,44). Der Ersatzteilbestand wurde im Geschäftsjahr 2006/07 überprüft. Erhaltene Skonti, Boni sowie Frachtkosten und Zölle wurden berücksichtigt.

Die Bewertung der **unfertigen** und **fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Herstellungskosten.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Die Ermittlung der Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse zum 31. März 2008 erfolgt auf Basis der Vollkosten, wie es § 203 Abs. 3 UGB als Wahlrecht vorsieht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** und der **eigenen Anteile** erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Kurswerten zum Bilanzstichtag. Im Zusammenhang mit Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Zuschreibungen in Höhe von EUR 65.260,20 aus steuerrechtlichen Gründen unterlassen.

3.3. Rücklage für eigene Anteile

Gemäß § 225 Abs. 5 UGB in Verbindung mit § 65 Abs. 1 Z 8 AktG wurde eine Rücklage für eigene Anteile gebildet.

3.4. Rückstellungen

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 5,25 % (Vorjahr: 4,75 %) und eines Pensionseintrittsalters gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 sowie unter Berücksichtigung der betriebsindividuellen Fluktuation durch entsprechende Abschläge. Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der Bestimmungen des Fachgutachtens KFS/RL 2 und 3 vom 5. Mai 2004 des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Die Berechnung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgt nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) auf Basis eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 5,25 % (Vorjahr: 4,75 %) unter Zugrundelegung der Sterbetafeln AVÖ 1999-P. Das Pensionseintrittsalter wurde gemäß den Bestimmungen der Pensionsreform 2003 ermittelt. Mit Stichtag 31. Dezember 1996, 31. Dezember 2001, 31. März 2003, 31. März 2005, 31. März 2007 sowie 31. März 2008 wurden Pensionsverpflichtungen teilweise an die APK-Pensionskasse Aktiengesellschaft, Wien, übertragen.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Die Berechnung der **Rückstellung für Jubiläumsgelder** erfolgt nach den Bewertungsvorschriften der IFRS (IAS 19) auf Grund der kollektivvertraglichen Ansprüche bei Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 5,25 % (Vorjahr: 4,75 %) sowie unter Berücksichtigung der betriebsindividuellen Fluktuation durch entsprechende Abschläge.

Bei der Berechnung der **sonstigen Rückstellungen** ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

3.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

4.1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung der Posten des Anlagevermögens siehe Seite 9. Der in den Grundstücken und Bauten enthaltene Grundwert beträgt EUR 14.293,44 (Vorjahr: EUR 14.293,44).

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 400 (§ 13 EStG - GWG) im Einzelfall nicht übersteigen, werden unter dem Posten „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ als Zugänge, Abgänge und Abschreibungen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr beliefen sich die entsprechenden Abschreibungen auf EUR 218.605,61.

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 14. Juni 2006 wurde die Liquidation der AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden, beschlossen. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurde die Beteiligung in Höhe von EUR 438.406,74 abgeschrieben. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 31. Mai 2007 wurden die Liquidationsbilanz sowie der Verteilungsplan beschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine Verlustabdeckung in Höhe von EUR 50.035,10 durchgeführt und die Gesellschaft liquidiert.

Die Beteiligung an der AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, Augsburg, Deutschland, wurde um EUR 892.956,58 wertberichtigt. Der Buchwert in Höhe von EUR 1.955.236,99 entspricht somit der Höhe des Eigenkapitals der Gesellschaft abzüglich der bestehenden Konzernförderung.

Die Beteiligung an der AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien, wurde zu 100 % in Höhe von EUR 1.761.059,37 wertberichtigt.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Anlagenspiegel

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen kumuliert EUR	Buchwert 31. März 2008 EUR	Buchwert 31. März 2007 EUR	Abschreibungen im Geschäftsjahr EUR
	Anschaffungswerte 1. April 2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31. März 2008 EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	11.748.437,27	378.142,91	493.855,01	0,00	11.632.725,17	9.760.958,97	1.871.766,20	2.475.893,75	598.465,08
2. geleistete Anzahlungen	0,00	101.584,72	0,00	0,00	101.584,72	0,00	101.584,72	0,00	0,00
Zwischensumme	11.748.437,27	479.727,63	493.855,01	0,00	11.734.309,89	9.760.958,97	1.973.350,92	2.475.893,75	598.465,08
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	267.409,64	141.652,56	0,00	0,00	409.062,20	92.227,48	316.834,72	197.428,44	22.246,28
2. technische Anlagen und Maschinen	226.662.109,40	6.140.052,47	6.456.900,17	77.700,00	226.422.961,70	196.931.001,70	29.491.960,00	31.335.056,91	8.046.406,38
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.163.818,39	1.119.578,48	2.147.705,98	0,00	15.135.690,89	12.587.133,38	2.548.557,51	2.927.198,83	1.373.752,80
<i>davon geringwertige Vermögensgegenstände</i>		218.605,61	218.605,61						218.605,61
4. geleistete Anzahlungen	99.479,97	108.840,00	0,00	-77.700,00	130.619,97	0,00	130.619,97	99.479,97	0,00
Zwischensumme	243.192.817,40	7.510.123,51	8.604.606,15	0,00	242.098.334,76	209.610.362,56	32.487.972,20	34.559.164,15	9.442.405,46
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	209.573.250,51	46.663.972,48	488.441,84	0,00	255.748.781,15	71.990.290,04	183.758.491,11	139.798.569,68	2.704.051,05
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	49.017.446,67	1.848.470,04	4.656.957,72	0,00	46.208.958,99	0,00	46.208.958,99	49.017.446,67	0,00
3. Beteiligungen	22.500,00	0,00	0,00	0,00	22.500,00	0,00	22.500,00	22.500,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	92.003,81	0,00	0,00	0,00	92.003,81	0,00	92.003,81	92.003,81	0,00
5. sonstige Ausleihungen	96.801,43	404.359,97	0,00	0,00	501.161,40	0,00	501.161,40	96.801,43	0,00
Zwischensumme	258.802.002,42	48.916.802,49	5.145.399,56	0,00	302.573.405,35	71.990.290,04	230.583.115,31	189.027.321,59	2.704.051,05
S u m m e	513.743.257,09	56.906.653,63	14.243.860,72	0,00	556.406.050,00	291.361.611,57	265.044.438,43	226.062.379,49	12.744.921,59

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.2. Zusatzangaben gemäß § 238 Z 2 UGB

	Buchwert 31. März 2008 EUR	Höhe des Anteils %	Höhe des Eigenkapitals EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres EUR	Buchwert 31. März 2007 EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen					
AT&S Verwaltungs GmbH & Co KG, Augsburg, Deutschland	1.955.236,99	100	986.065,00	-1.867.170,00 ¹⁾	2.848.193,57
AT&S Deutschland GmbH, Nörvenich, Deutschland	7.966.000,00	100	1.189.104,00	85.639,00 ¹⁾	7.966.000,00
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	10.898.516,89	100	14.142.094,00	2.121.170,00 ¹⁾	10.898.516,89
AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China	64.992.100,00	100	150.762.836,00	41.277.771,00 ¹⁾	64.992.100,00
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Kla- genfurt	300.000,00	77,32	2.629.303,37	617.831,47 ²⁾	300.000,00
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	209.735,00	100	1.786.836,02	254.704,46 ²⁾	209.735,00
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	77.875.865,92	100	87.081.965,00	14.206.228,00 ¹⁾	46.081.317,24
AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden	0,00	-	0,00	469.721,00 ⁴⁾	0,00
AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien	0,00	86,69	298.220,00	-1.299.059,00 ¹⁾	1.761.059,37
AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea	19.561.036,31	97,27	4.181.657,00	-10.632.145,00 ¹⁾	4.741.647,61
Summe	<u>183.758.491,11</u>				<u>139.798.569,68</u>
Beteiligungen					
IS Industrie-Service Dienstleistungs GmbH, Fohnsdorf	<u>22.500,00</u>	45	45.719,77	-7.841,52 ³⁾	<u>22.500,00</u>

- 1) Jahresabschluss zum 31. März 2008 nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS)
- 2) Jahresabschluss zum 31. März 2008 nach UGB
- 3) vorläufiger Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 nach UGB
- 4) Mit Generalversammlungsbeschluss vom 31. Mai 2007 wurden die Liquidationsbilanz sowie der Verteilungsplan beschlossen. Das ausgewiesene Ergebnis in Höhe von TEUR 469.721 entspricht der gesamten Verlustabdeckung der AT&S.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.3. Ausleihungen gemäß § 227 UGB

Unter dem Posten „Ausleihungen an verbundene Unternehmen“ ist ein Betrag in Höhe von EUR 11.775.660,00 (Vorjahr: TEUR 4.724) innerhalb eines Jahres fällig.

4.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

4.4.1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
aus Lieferungen und Leistungen		
AT&S Deutschland GmbH, Nörvenich, Deutschland	0,00	377.756,51
AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China	4.422.008,69	467.051,74
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	516.402,61	1.019.043,24
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	388.825,16	184.780,87
AT&S Japan K.K., Tokio, Japan	8.545,19	54.633,97
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	840.206,70	512.284,02
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	16.331.452,04	44.192,68
AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien	1.522,99	3.154,06
AT&S KOREA CO., LTD. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea	192.045,94	12.288,46
C2C Technologie für Leiterplatten GmbH, Leoben	4.500,00	0,00
aus Sonstige		
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	1.500.000	0,00
aus Steuerumlage		
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	1.750,00	0,00
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	512.905,00	428.004,00
Bilanzwert	24.720.164,32	3.103.189,55

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.4.2. Zusatzangaben gemäß § 225 Abs. 3 und § 226 Abs. 5 UGB

	Bilanzwert am 31. März 2008 EUR	davon Restlauf- zeit mehr als ein Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.629.939,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.720.164,32	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.478.546,62	0,00
Summe	88.828.649,94	0,00

	Bilanzwert am 31. März 2007 EUR	davon Restlauf- zeit mehr als ein Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.943.867,47	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.103.189,55	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.069.437,02	47.950,00
Summe	76.116.494,04	47.950,00

4.4.3. Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Erträge

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
Energieabgabenrückvergütung	2.069.380,79	1.299.469,79
HTP Fohnsdorf GmbH	65.760,00	156.180,00
Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	153.835,95	248.494,35
Zuschuss Altersteilzeit	216.078,48	356.721,46
Steuerfreie Prämien	249.161,80	496.523,49
Vorschuss Mitarbeiter	112.350,00	125.850,00
Lieferantenbonus	0,00	297.000,00
Versicherungsvergütung	1.009.709,81	4.228.225,47
Summe	3.876.276,83	7.208.464,56

4.5. Eigenkapital

4.5.1. Grundkapital

Der Vorstand hat mit 20. April 2006 beschlossen, in Ausübung der Ermächtigung der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 sowie nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat mittels Umlaufbeschluss vom 7. April 2006 gemäß § 192 Abs. 3 AktG 2.100.000 eigene Aktien der gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG rückerworbenen eigenen Aktien gegen Auflösung einer Rücklage gemäß § 225 Abs. 5 Satz 2 UGB einzuziehen und somit das Grundkapital herabzusetzen. Der Einzug von 2.100.000 eigenen Aktien ist am 3. Mai 2006 erfolgt. Das Grundkapital beträgt somit EUR 28.490.000 und besteht aus 25.900.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,10.

4.5.1.1. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde mit Beschluss der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 ermächtigt, bis zum 4. Juli 2010 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 12.430.000, allenfalls in mehreren Tranchen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien gegen Bareinzahlung oder Sacheinlage, auch unter teilweise oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, zu erhöhen und die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabekurs, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

Gemäß § 174 Abs. 2 AktG wurde der Vorstand in der 11. Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 ermächtigt, bis 4. Juli 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000, auch in mehreren Tranchen, auszugeben, alle Bedingungen, die Ausgabe und das Umtauschverfahren der Wandelschuldverschreibungen festzusetzen sowie das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

4.5.1.2. Bedingte Kapitalerhöhungen

In der 9. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2003 wurde der Vorstand gemäß § 159 Abs. 3 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. Juli 2008 eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, leitende Angestellte und Arbeitnehmer der Gesellschaft und verbundene Unternehmen um bis zu EUR 2.970.000 durch Ausgabe von bis zu 2.700.000 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage durchzuführen (genehmigtes bedingtes Kapital).

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

In der 11. ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 neuen auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an die Gläubiger der Wandelschuldverschreibungen und Feststellung der Erfordernisse gemäß § 160 Abs. 2 AktG durchzuführen sowie die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen und über die Ermächtigung des Aufsichtsrates Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Die neu ausgegebenen Aktien der bedingten Kapitalerhöhung haben die volle Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsjahr, in dem sie begeben werden.

4.5.2. Eigene Anteile/Rücklage für eigene Anteile

In der 13. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 wurde der Vorstand neu ermächtigt, gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG binnen 18 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, wobei der Erwerbskurs je zu erwerbender Stückaktie EUR 1,10 nicht unterschreiten und EUR 110 nicht überschreiten darf, und die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder zur Durchführung des Mitarbeiterbeteiligungs- bzw. Stock-Option-Programmes der Gesellschaft zu verwenden.

Weiters wurde der Vorstand in der 13. ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juli 2007 ermächtigt, gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 3. Juli 2012 (dritten Juli zweitausendzweölf), mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung die erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben oder Teilbetrieben oder sonstigen Vermögenswerten oder von Beteiligungen an Unternehmen, Betrieben oder Teilbetrieben und hierbei - sofern erforderlich - das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 65 Abs. 1b i.V.m. §§ 169 bis 171 AktG auszuschließen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

Die AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft hält zum Bilanzstichtag 2.577.412 Stück eigene Anteile.

Entwicklung des Postens eigene Anteile	Stück	Bilanzwert EUR	Anteil am Grundkapi- tal in %	
Anfangsbestand 1.4.2007	2.361.951	41.923.616,15	9,12	
Kauf eigene Anteile vom freien Markt	267.861	4.589.620,79	1,03	1)
Ausübung Aktienoptionen	-52.400	-834.700,39	-0,20	1)
Abwertung eigene Anteile zum 31.3.2008		-19.156.967,00		
Endbestand 31.3.2008	2.577.412	26.521.569,55	9,95	1)

1) Der Anteil am Grundkapital wurde berechnet mit der Anzahl der Stückaktien (25.900.000 Stück).

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.5.2.1. Stock-Option-Plan 1

Auf Basis des in der Aufsichtsratssitzung vom 15. Juni 2000 genehmigten Stock-Option-Plans wurden am 1. August 2000 103.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 43,90, am 1. April 2001 108.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 33,34, am 1. April 2002 105.500 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 14,18, am 1. April 2003 122.500 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 8,63 und am 1. April 2004 146.500 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 16,81 ausgegeben. Der Stock-Option-Plan war befristet, der letzte Zuteilungstag war der 1. April 2004.

Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Optionen	Ing. Willibald Dörflinger	Dr. Harald Sommerer	Dkfm. Steen E. Hansen	leitende Angestellte	gesamt
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
1. April 2003	40.000	40.000	0	42.500	122.500
davon ausgelaufen	-40.000	0	0	-22.200	-62.200
davon ausgeübt	0	-40.000	0	-20.300	-60.300
1. April 2004	40.000	40.000	30.000	36.500	146.500
davon ausgelaufen	-40.000	0	0	-29.400	-69.400
davon ausgeübt	0	-20.000	-15.000	-5.600	-40.600
Summe	0	20.000	15.000	1.500	36.500

Eine Aktienoption berechtigt zum Erwerb einer Stammaktie der AT&S.

Bewertung der Aktienoptionen zum Bilanzstichtag:

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 unterschritt der Börsenkurs den Ausübungspreis der am 1. April 2004 zugeteilten Aktienoptionen. Für Verpflichtungen aus dem Stock-Option-Programm wurde daher keine Rückstellung für den Stock-Option-Plan 1 eingestellt.

Beizulegender Wert der eingeräumten Optionen:

Zuteilung am:	1.4.2004
Beizulegender Wert zum jeweiligen Zuteilungsstichtag	EUR 6,07

Die beizulegende Wert der eingeräumten Optionen zum jeweiligen Zuteilungsstichtag wurde unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreisbewertungsmodells ermittelt. Das Black-Scholes-Optionspreisbewertungsmodell geht bei seiner Ermittlung von handelbaren Optionen aus, die keinen Ausübungsrestriktionen unterliegen und voll übertragbar sind.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Ausübungspreis:

Der Ausübungspreis wird jeweils am Tage der Zuteilung bestimmt und errechnet sich aus dem Durchschnittspreis aller Tageskurse der AT&S-Aktie an der Deutschen Börse Frankfurt über einen Zeitraum der letzten drei Kalendermonate vor dem Tag der jeweiligen Zuteilung. Auf diesen Durchschnittspreis wird ein Aufschlag von 10 % hinzugerechnet.

Ausübungszeitraum:

Die Ausübung der zugeteilten Aktienoptionen ist wie folgt gestaffelt:

- 20 % der zugeteilten Aktienoptionen sind vom 1. Juli bis 30. September des zweiten Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausübbar.
- 30 % der zugeteilten Aktienoptionen sind vom 1. Juli bis 30. September des dritten Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausübbar.
- 50 % der zugeteilten Aktienoptionen sind vom 1. Juli bis 30. September des vierten Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausübbar.

Die Aktienoptionen können innerhalb einer Black-out-Periode nicht ausgeübt werden.

Voraussetzungen für die Ausübung:

Die Optionen können nur von Optionsberechtigten ausgeübt werden, die zum Zeitpunkt der Ausübung im aufrechten Anstellungs-/Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe stehen. Noch nicht ausübbar oder nicht ausgeübte Optionen verfallen mit dem Stichtag der Beendigung der Anstellungs-/Dienstverhältnisse der Teilnahmeberechtigten ersatzlos. Die Optionen sind nicht übertragbar und nicht verpfändbar.

4.5.2.2. Stock-Option-Plan 2

Auf Grund des Auslaufens des Stock-Option-Plans 1 (2000 bis 2004) wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 8. November 2004 der Stock-Option-Plan 2 (SOP 2005 von 2005 bis 2008) genehmigt. Die Zuteilung von Aktienoptionen kann im Zeitraum zwischen 1. April 2005 und 1. April 2008 erfolgen.

Jede dieser Optionen berechtigt

- entweder zum Erwerb einer Stückaktie der AT&S zum Ausübungspreis oder
- es kann anstelle von Aktien ein Barausgleich in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Ausübungspreis und dem Schlusskurs der AT&S-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der AT&S-Aktie am Tag der Ausübung des Bezugsrechtes durch den Optionsberechtigten verlangt werden.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Im Rahmen des „SOP 2005“ wurden am 1. April 2005 187.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 15,46, am 1. April 2006 148.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 17,99 und am 1. April 2007 149.000 Aktienoptionen zu einem Ausübungspreis von je EUR 22,57 zugeteilt.

Ausübungspreis:

Der Ausübungspreis der Aktienoptionen wird jeweils am Tag der Zuteilung bestimmt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der AT&S an der Frankfurter Wertpapierbörse bzw. an der Börse der Hauptnotierung der Aktien der AT&S während der letzten sechs Kalendermonate, die dem Tag der jeweiligen Zuteilung vorausgehen, zuzüglich eines auf Basis dieses Durchschnitts berechneten Aufschlags in Höhe von 10 %. Als Kurs gilt der Schlusskurs im Xetra-Handel oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem. Der Ausübungspreis entspricht jedoch zumindest dem auf eine Aktie der AT&S entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals.

Ausübungszeitraum:

Die Ausübung der zugeteilten Aktienoptionen ist wie folgt gestaffelt:

- 20 % der zugeteilten Aktienoptionen können jeweils nach Ablauf von zwei Jahren nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden.
- 30 % der zugeteilten Aktienoptionen können jeweils nach Ablauf von drei Jahren nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden.
- 50 % der zugeteilten Aktienoptionen können jeweils nach Ablauf von vier Jahren nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden.

Die Aktienoptionen können innerhalb einer Black-out-Periode nicht ausgeübt werden.

Voraussetzungen für die Ausübung:

Die Optionen können nur von Optionsberechtigten ausgeübt werden, die zum Zeitpunkt der Ausübung im aufrechten Anstellungs-/Dienstverhältnis mit einer Gesellschaft der AT&S-Gruppe stehen. Die Optionen sind nicht übertragbar und nicht verpfändbar.

Anzahl und Aufteilung der eingeräumten Option	Ing. Willibald Dörflinger	Dr. Harald Sommerer	Dkfm. Steen E. Hansen	Ing. Heinz Moitzi	leitende Angestellte	gesamt
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
1. April 2005	40.000	40.000	30.000	30.000	47.000	187.000
davon ausgelaufen	-40.000	0	0	0	-26.500	-66.500
davon ausgeübt	0	0	0	0	-2.000	-2.000
1. April 2006	0	40.000	30.000	30.000	48.000	148.000
davon ausgelaufen	0	0	0	0	-20.000	-20.000
1. April 2007	0	40.000	30.000	30.000	49.000	149.000
davon ausgelaufen	0	0	0	0	-20.000	-20.000
Summe	0	120.000	90.000	90.000	75.500	375.500

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Bewertung der Aktienoptionen zum Bilanzstichtag:

Zum Bilanzstichtag am 31. März 2008 unterschritt der Börsenkurs den Ausübungspreis der am 1. April 2005, am 1. April 2006 und am 1. April 2007 zugeteilten Aktienoptionen. Für Verpflichtungen aus dem Stock-Option-Programm wurde daher keine Rückstellung für den Stock-Option-Plan 2 eingestellt.

Beizulegender Wert der eingeräumten Aktienoptionen:

Zuteilung am:	1.4.2005	1.4.2006	1.4.2007
Beizulegender Wert zum 31. März 2008	EUR 0,281	EUR 0,414	EUR 0,433

Die Bewertung dieser Aktienoptionen erfolgt zum jeweiligen Bilanzstichtag unter Anwendung des Monte-Carlo-Verfahrens.

4.6. Rückstellungen

4.6.1. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

	31. März 2008	31. März 2007
	EUR	EUR
nicht konsumierte Urlaube	4.231.193,75	4.267.700,05
sonstiger Personalaufwand	2.990.620,00	3.661.318,06
Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration	2.614.837,14	2.607.621,10
ungewisse Verbindlichkeiten	6.152.994,00	3.967.994,00
Jubiläumsgelder	1.153.199,00	1.240.346,00
Aktienoptionen	0,00	1.159.480,00
Betriebsübersiedlung Fohnsdorf	525.963,23	1.022.539,27
Drohverluste derivative Finanzinstrumente	599.121,11	886.049,48
Zeitausgleich	859.365,19	826.005,49
Drohverluste aus schwebenden Geschäften	106.193,27	620.217,50
Gewährleistung und Schadensfälle	647.908,90	435.849,61
APK-Pensionskasse	0,00	231.453,00
Rechts- und Beratungsaufwand	212.331,45	218.350,32
Versicherung	0,00	171.000,00
Skonto Debitoren	128.965,42	155.843,50
Dienstleistungen F&E	100.945,00	100.037,85
sonstige Rückstellungen < EUR 125.000	198.275,00	201.783,00
Summe	20.521.912,46	21.773.588,23

Der Posten „ungewisse Verbindlichkeiten“ beinhaltet eine Rückstellung für Forschungs- und Entwicklungsrisiken sowie sonstige ungewisse Verpflichtungen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.7. Verbindlichkeiten

4.7.1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
aus Finanzierung		
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	2.000.000,00	0,00
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	19.900.000,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen		
AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China	14.230.587,74	5.248.875,16
AT&S India Private Limited, Nanjangud, Indien	1.627.835,08	918.552,24
AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH, Klagenfurt	2.002.372,64	1.646.187,21
AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China	9.430.788,00	925.324,65
C2C Technologie für Leiterplatten GmbH, Leoben	18.500,40	32.500,81
DCC - Development Circuits & Components GmbH, Wien	51.782,49	845.693,22
AT&S Scandinavia AB, Saltsjöbaden, Stockholm, Schweden	0,00	4.167,64
AT&S ECAD Technologies Limited, Bangalore, Indien	21.636,00	2.340,00
AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea	183.012,12	45.604,56
AT&S Japan K.K., Tokio, Japan	0,00	167,86
Bilanzwert	49.466.514,47	9.669.413,35

4.7.2. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Bezeichnung:	Bilanzwert am 31. März 2008 EUR	Restlaufzeit		
		von bis zu ei- nem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.873.552,97	121.234.158,97	38.639.394,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.263.733,54	11.263.733,54	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.466.514,47	49.466.514,47	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	6.547.657,39	6.322.457,39	225.200,00	0,00
Summe	227.151.458,37	188.286.864,37	38.864.594,00	0,00

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Bezeichnung:	Bilanzwert am 31. März 2007 EUR	Restlaufzeit		
		von bis zu ei- nem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	124.039.975,17	112.117.247,17	11.922.728,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.360.850,22	12.360.850,22	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.669.413,35	9.669.413,35	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	7.057.913,96	6.721.413,96	336.500,00	0,00
Summe	153.128.152,70	140.868.924,70	12.259.228,00	0,00

4.7.3. Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen

Unter den „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	31. März 2008 EUR	31. März 2007 EUR
Gebietskrankenkasse	1.605.818,79	1.620.422,36
APK-Pensionskasse Aktiengesellschaft	28.725,19	28.658,61
Provisionsansprüche	72.109,56	158.699,23
Versicherungen	182.387,24	27.914,66
Finanzamt	1.340.802,85	1.897.177,81
Löhne und Gehälter	918.545,70	1.204.091,35
Gemeinden	96.921,87	99.830,86
Summe	4.245.311,20	5.036.794,88

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.8. Dingliche Sicherheiten

	Bilanzwert am 31. März 2008 EUR	davon dinglich besichert EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	159.873.552,97	117.886.723,00
Vorjahr:	124.039.975,17	79.166.918,00

Als dingliche Sicherheiten gegenüber Kreditinstituten dienen einerseits die Exportforderungen sowie andererseits die Abtretung der Ansprüche und Rechte aus dem Gesellschafterdarlehen an die AT&S (China) Company Limited, Shanghai, China und der AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea. Im Geschäftsjahr wurden echte Pensionsgeschäfte abgeschlossen, wobei Wertpapiere des Umlaufvermögens als Besicherung dienen.

4.9. Haftungsverhältnisse

	Stand 31.3.2008 EUR	davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR
aus Garantien	6.945.687,67	6.945.687,67

4.9.1. AT&S India Private Limited

Im Geschäftsjahr 2002/03 wurde ein Garantieübereinkommen zwischen der Deutschen Bank AG, Bangalore, Indien, und der AT&S geschlossen:

- Übernahme der Haftung für einen Betriebsmittelkredit in Höhe von INR 180 Mio. (EUR 2,9 Mio.); der zum Bilanzstichtag aushaftende Betrag beläuft sich auf EUR 0,01 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).
- Übernahme der Haftung für ein Termingeschäft in Höhe von EUR 1,4 Mio., der zum Bilanzstichtag aushaftende Betrag beläuft sich auf EUR 0 (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.)

4.9.2. AT&S Asia Pacific Limited

Die AT&S hat gegenüber der Bank Austria Creditanstalt AG, Wien, eine Schad- und Klagloserklärung für die AT&S Asia Pacific Limited, Hongkong, China, für Finanztermingeschäfte, insbesondere Devisentermingeschäfte in Form von Non-deliverable Forwards, abgegeben.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.9.3. C2C Technologie für Leiterplatten GmbH

Zwischen der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und der AT&S wurde ein Bürgschafts-
übereinkommen geschlossen, in dem die AT&S die Haftung für einen ERP-Kredit in Höhe
von EUR 700.000 übernommen hat. Der zum Bilanzstichtag aushaftende Kreditbetrag beläuft
sich auf EUR 256.000 (Vorjahr: EUR 384.000).

4.9.4. AT&S (China) Company Limited

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde ein Garantieübereinkommen zwischen der China Construc-
tion Bank, Shanghai, China und der AT&S geschlossen:

- Übernahme der Haftung für einen Kreditrahmen in Höhe von EUR 25 Mio. (Vorjahr:
EUR 25 Mio.); der zum Bilanzstichtag aushaftende Betrag beläuft sich auf EUR 6,7 Mio.
(Vorjahr: EUR 1,9 Mio.).

**4.10. *Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen
Sachanlagen***

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Sale-and-Lease-back-Transaktion	2.478.480,00	12.392.400,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	658.109,00	2.303.605,00
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	3.686.604,00	3.905.574,00
Summe	6.823.193,00	18.601.579,00

4.11. *Sonstige finanzielle Verpflichtungen*

Zum Bilanzstichtag waren für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen Bestellungen in Höhe
von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) offen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

4.12. Derivative Finanzinstrumente

In der AT&S werden derivative Finanzinstrumente zum Schutz gegen mögliche Zinssatz- und Wechselkursschwankungen und zur partiellen Abdeckung sowohl bestehender als auch erwarteter, aber noch nicht fixierter Fremdwährungsverpflichtungen bzw. Fremdwährungsforderungen abgeschlossen. Die zum 31. März 2008 offenen währungsabhängigen Produkte sind während der nächsten 12 Monate fällig. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Marktwert und beträgt EUR 5.698.357,99.

	Nominalwert 31. März 2008	Marktwert in EUR 31. März 2008	Buchwert in EUR 31. März 2008
Währungsabhängige Produkte			
Devisentermingeschäft	USD 20.212.500,00	2.478.211,71	0,00
Swaps	USD 41.362.249,50	3.274.945,40	-242,98
Options	USD 7.500.000,00	544.079,01	0,00
Zinsabhängige Produkte			
Swaps	EUR 10.000.000,00	-598.878,13	-598.878,13
Summe		5.698.357,99	-599.121,11

	Nominalwert 31. März 2007	Marktwert in EUR 31. März 2007	Buchwert in EUR 31. März 2007
Währungsabhängige Produkte			
Devisentermingeschäft	USD 69.628.824,50	1.978.542,59	-8.404,86
Swaps	USD 480.000,00	63,00	0,00
Options	USD 18.000.000,00	456.534,50	-314,56
Zinsabhängige Produkte			
Swaps	EUR 10.000.000,00	-877.330,06	-877.330,06
Summe		1.557.810,03	-886.049,48

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

5. AUFGLIEDERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007/08 EUR	2006/07 EUR
1. Umsatzerlöse		
Ausland	348.044.883,54	361.689.796,69
Inland	26.663.969,51	29.790.956,38
	<u>374.708.853,05</u>	<u>391.480.753,07</u>

2. Personalaufwand

a) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	109.743,31	91.050,13
übrige Arbeitnehmer	1.657.046,49	1.452.930,71
	<u>1.766.789,80</u>	<u>1.543.980,84</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 1.524.722,48 enthalten.

b) Aufwendungen für Altersversorgung

Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	181.743,13	840.500,66
übrige Arbeitnehmer	-6.107,25	477.543,66
	<u>175.635,88</u>	<u>1.318.044,32</u>

6. ZUSATZANGABEN GEMÄSS UGB

6.1. Aktivierbare latente Steuern

Vom Wahlrecht, latente Gewinnsteuern auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis zu aktivieren, wurde nicht Gebrauch gemacht. Der gemäß § 198 Abs. 10 UGB aktivierbare Betrag beträgt EUR 2.236.878 (Vorjahr: EUR 1.497.225).

6.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Gemäß dem Steuerreformgesetz 2005, BGBl. I 2004/57, beträgt der Körperschaftsteuersatz seit 1. Jänner 2005 25 %.

Gemäß § 9 Abs. 8 KStG 1988 hat die AT&S als Gruppenträger mit folgenden Töchtern (Gruppenmitgliedern) eine Unternehmensgruppe gebildet:

- AT&S Klagenfurt Leiterplatten GmbH
- DCC - Development Circuits & Components GmbH
- AT&S Deutschland GmbH (bis WJ 2006/07)
- AT&S Korea Co., Ltd. (vormals Tofic Co. Ltd.), Ansan-City, Südkorea (ab WJ 2007/08)

Dadurch ergibt sich eine Verminderung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 2.998.898,75. Die AT&S hat als Gruppenträger an die österreichischen Gruppenmitglieder Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 86.651 verrechnet.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

6.3. Organe, Arbeitnehmer

Die **Durchschnittszahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter** betrug:

	<u>2007/08</u>	<u>2006/07</u>
Arbeiter	1.278	1.392
Angestellte	543	536
Gesamt	<u>1.821</u>	<u>1.928</u>

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Vorstand** tätig:

- Dr. Harald SOMMERER (Vorsitzender)
- Dkfm. Steen Ejlskov HANSEN
- Ing. Heinz MOITZI

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Aufsichtsratsmitglieder** bestellt:

- Dkfm. Dr. Hannes ANDROSCH (Vorsitzender)
- Ing. Willibald DÖRFLINGER (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Dr. Erich SCHWARZBICHLER (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Dr. Georg RIEDL
- DI Albert HOCHLEITNER
- Dkfm. Karl FINK

Vom **Betriebsrat** waren delegiert:

- Johann FUCHS
- Gerhard FÜRSTLER
- Markus SCHUMY

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes:

	2007/08			2006/07		
	fix	variabel*)	Summe	fix	variabel*)	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ing. Willibald Dörflinger	0	0	0	0	-5	-5
Dr. Harald Sommerer	456	463	919	456	374	830
Dkfm. Steen E. Hansen	366	232	598	366	223	589
Ing. Heinz Moitzi	266	156	422	266	142	408
Gesamt	1.088	851	1.939	1.088	734	1.822

*) In den variablen Bezügen des Vorstandes sind folgende Sachbezüge aus Aktienoptionen inkludiert:

	2007/08	2006/07
	TEUR	TEUR
Dr. Harald Sommerer	184	134
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	13	20
	197	154

Anzahl der zum Bilanzstichtag gesamt gewährten Aktienoptionen nach Abzug der nicht ausgeübten („expired“) Aktienoptionen der Mitglieder des Vorstandes:

	31. März	
	2008	2007
Dr. Harald Sommerer	140.000	132.000
Dkfm. Steen Ejlskov Hansen	105.000	84.000
Ing. Heinz Moitzi	90.000	60.000
Summe	335.000	276.000

Zum 31. März 2008 liegt der Ausübungspreis der Zuteilungen für den Vorstand vom 1. April 2004 in Höhe von EUR 16,81 (35.000 Stück), vom 1. April 2005 in Höhe von EUR 15,46 (100.000 Stück), vom 1. April 2006 in Höhe von EUR 17,99 (100.000 Stück) und vom 1. April 2007 in Höhe von EUR 22,57 (100.000 Stück) über dem Tageskurs zum Bilanzstichtag (EUR 10,29).

Für die **Aufsichtsratsmitglieder sind Vergütungen** in Höhe von EUR 105.410 (Vorjahr: EUR 99.204) angefallen.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Aktienbesitz des Vorstandes und der Aufsichtsräte der Gesellschaft zum 31. März 2008:

	Aktien		
	<u>Stand 31.3.2008</u>	<u>Stand 31.3.2007</u>	<u>Verände- rung</u>
Vorstand			
Dr. Harald Sommerer	41.500	40.000	1.500
Sommerer Privatstiftung	120.600	100.600	20.000
Ing. Heinz Moitzi	1.672	1.672	0
Familienangehörige der Vorstands- mitglieder	7.500	7.500	0
Aufsichtsrat			
Dkfm. Dr. Hannes Androsch	445.853	445.853	0
Androsch Privatstiftung	5.570.666	5.570.666	0
Dörflinger Privatstiftung	4.574.688	4.574.688	0
Dr. Georg Riedl	9.290	9.290	0
Johann Fuchs	4	4	0
Gerhard Fürstler	1	1	0

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008

Der Vorstand:

Dr. Harald SOMMERER e.h.

Dkfm. Steen Ejlskov HANSEN e.h.

Ing. Heinz MOITZI e.h.

LAGEBERICHT ZUM EINZELABSCHLUSS 2007/08

Allgemeines / Unternehmensprofil

AT&S zählt weltweit zu den größten Leiterplattenherstellern und gilt in Europa als Marktführer. Neben den einfachen Leiterplatten bietet das Produktportfolio der AT&S vor allem hochkomplexe elektronische Verbindungselemente, die aufgrund des kundenseitig wachsenden Miniaturisierungsbedarfs im Portfolio der AT&S einen großen Anteil haben. Hierbei steht insbesondere die HDI / Microvia Technologie im Zentrum, die vor allem in mobilen Endgeräten wie den Mobiltelefonen oder PDAs zum Einsatz kommen. Verstärkte Nachfrage nach diesen komplexen Produkten ist aber auch aus den Bereichen Industrie und Medizin zu verzeichnen.

Mit einer globalen Präsenz in Asien und Europa beliefert AT&S weltweit agierende Konzerne wie Nokia, Siemens, Sony-Ericsson, Motorola, Research In Motion, Hella, aber auch kleinere Unternehmen, für die Prototypen und Kleinserien gefertigt werden. Mit ihren gegenwärtigen Produktionskapazitäten konnte die AT&S sowohl ihre Volumenproduktion als auch das europäische Nischengeschäft weiter ausbauen. Dass AT&S mit ihrer Qualität als Leiterplattenproduzent durch Flexibilität, Beherrschung neuester Technologien und Lieferzuverlässigkeit überzeugt, spiegelt sich durch eine Reihe von Auszeichnungen, unter anderen der aktuelle Supplier Award von Sony, wider.

Neben der Entwicklung und Herstellung von Leiterplatten erbringt die AT&S als Gesamtlösungsanbieter auch eine Reihe von zusätzlichen Dienstleistungen wie Design und Bestückung von Leiterplatten. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit der Prototypenentwicklung, dem Express-Service sowie dem Trading (Leiterplattenhandel), welche eine optimale Ergänzung des Kerngeschäftes der AT&S darstellen.

Geschäftsverlauf und Lage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 konnte die AT&S Gesamterlöse von EUR 374,7 Mio. erzielen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 4,3 %. Der Betriebserfolg in Höhe von EUR 7,4 Mio. negativ ist im Vergleich zum Vorjahr ist um EUR 10,1 Mio. gesunken.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 belief sich die Eigenkapitalausstattung der AT&S auf EUR 164,7 Mio. Am 31. März 2007 lag diese bei EUR 198,1 Mio. Die Eigenkapitalquote erreichte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 39 % und lag somit um 12,5 %-Punkte unter dem relevanten Vorjahreswert von 51,5 %.

LAGEBERICHT ZUM EINZELABSCHLUSS 2007/08

Im Geschäftsjahr 2007/08 ist die Nettoverschuldung der AT&S auf EUR 156,3 Mio. um EUR 35,6 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 120,7 Mio. angestiegen. Im Wesentlichen resultiert die erhöhte Nettoverschuldung aus zusätzlich aufgenommenen Fremdmitteln, um Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen der AT&S AG zu finanzieren.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit der AT&S wurden insgesamt EUR 8,0 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und in das Sachanlagevermögen investiert.

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand der AT&S betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.821 und liegt damit um 107 Mitarbeiter unter dem Vorjahr (2006/07: 1.928).

In der AT&S zählt die professionelle Personalentwicklung sowie die nachhaltige Förderung der Mitarbeiter zu den wesentlichen Faktoren, um sich auch weiterhin erfolgreich am Markt zu behaupten. Hierzu werden Mitarbeiter gezielt durch interne wie auch externe Weiterbildungsmaßnahmen geschult. Daneben fördert ein transparentes und leistungsorientiertes Vergütungssystem (Economic Value Added) das unternehmerische Denken und Handeln der Mitarbeiter.

Nachhaltiges Wirtschaften und der schonende Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen hat für die AT&S höchste Priorität. So wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr 2007/08 an allen Standorten an einer weiteren Verbesserung der Umweltschutzmassnahmen und einer Optimierung des Energie- und Ressourceneinsatzes gearbeitet. Eine logische Folge daraus war, dass alle Standorte das Überwachungsaudit nach ISO 14001 im Februar / März 2008 ohne Abweichungen bestanden haben.

Finanzrisiken

Das Risikomanagement erfolgt durch das zentrale Treasury entsprechend der vom Vorstand verabschiedeten Richtlinien. Diese detaillierten, internen Richtlinien regeln die Zuständigkeiten, Handlungsparameter und Limite. Das Treasury identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der AT&S. Der Vorstand gibt für das bereichsübergreifende Risikomanagement als auch für bestimmte Bereiche, wie z.B. den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, das Zins- und Kreditrisiko, den Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie die Investition von Liquiditätsüberschüssen Richtlinien vor.

Derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte, Optionen und Swaps werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

LAGEBERICHT ZUM EINZELABSCHLUSS 2007/08

Liquiditätsrisiken

Die AT&S verfügt über Liquiditätsreserven in Höhe von EUR 50,7 Mio. Davon entfallen auf liquide Mittel und zum Handel bestimmte und jederzeit verkaufbare Wertpapiere EUR 2,4 Mio. sowie EUR 48,3 Mio. auf bestehende, nicht ausgenützte Finanzierungsrahmen.

	2007/08	2006/07	Veränderungen	
	TEUR	TEUR	absolut	in %
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.944	-6.420	14.364	223,74
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-58.850	-59.123	273	0,46
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	50.749	35.975	14.774	41,07

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Aktivseitig bestehen geringe Zinsänderungsrisiken im Wertpapiervermögen. Sonstige Liquiditätsbestände werden überwiegend kurzfristig veranlagt, und der gesamte Wertpapierbestand ist jederzeit veräußerbar.

Passivseitig sind 68 % der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fix verzinst. Die verbleibenden variabel verzinsten Kredite (32 %) weisen großteils eine Laufzeit von unter einem Jahr auf.

Währungsrisiken

Zur Absicherung der Währungsrisiken wird eine laufende Überwachung aller währungsrelevanten Risiken durchgeführt. Innerhalb der AT&S erfolgt die Kurssicherung von Transaktionsrisiken zunächst durch Schließen von Positionen (Netting), für offene Positionen werden zum Teil derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Evaluierung der Marktrisiken durch VAR

Der AT&S setzt zur Quantifizierung der Zins- und Währungsrisiken das Value-at-Risk-Konzept (VAR) ein. VAR ist ein Maß für das Marktpreisrisiko und zeigt den höchstmöglichen Verlust, der über einen bestimmten Zeitraum eintreten kann. Dabei werden die Korrelationen der verschiedenen Risikoelemente zueinander berücksichtigt.

Zusätzlich wird in einer so genannten GAP-Analyse der mögliche Verlust durch eine 1%ige Preisänderung (Wechselkurs und Zinsen), bezogen auf die Fremdwährungs- bzw. Zinsnettoposition, ermittelt. Dabei werden keine Korrelationen der verschiedenen Risikoelemente zueinander berücksichtigt.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AKTIENGESELLSCHAFT
LEOBEN-HINTERBERG**

LAGEBERICHT ZUM EINZELABSCHLUSS 2007/08

Kreditrisiko

Im Rahmen des starken Wachstums der vergangenen Jahre hat die AT&S intensive und langfristige Partnerschaften mit Schlüsselkunden aufgebaut, die zu einer gewissen Konzentration auf Kundenseite geführt haben. Um diesem potenziellen Risiko entgegenzuwirken, forciert die AT&S die weitere Diversifikation im Kunden-, Branchen- und Produkt-Mix und konzentriert sich neben dem Bereich Telekommunikation zunehmend auch auf die Bereiche Automobil und Industrie. Um das bestehende Kundenportfolio weiter zu verbreitern, werden verstärkt Akzente in der Neukundengewinnung gesetzt, die Vertriebsstruktur entsprechend den Markterfordernissen weiterentwickelt und verstärktes Augenmerk auf Kunden aus dem CEM- und ODM-Segment (Original Design Manufacturer) gelegt.

Gesellschaftsstrukturen

Zum Bilanzstichtag per 31. März 2008 beträgt das gezeichnete Kapital der AT&S EUR 28.490.000 und besteht aus 25.900.000 Stimmrechtsaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,10 pro Aktie.

Maßgebliche Beteiligungen an der AT&S AG zum Bilanzstichtag stellen sich wie folgt dar:

	<u>Aktien</u>	<u>% Kapital</u>	<u>% Stimmrechte</u>
Dörflinger-Privatstiftung: Franz-Josefs-Kai 5 A-1010 Wien	4.574.688	17,66 %	19,61 %
Dkfm. Dr. Hannes Androsch: Neustift am Walde 44 A-1190 Wien	445.853	1,72 %	1,91 %
Androsch Privatstiftung: Franz-Josefs-Kai 5 A-1010 Wien	5.570.666	21,51 %	23,89 %

Somit stehen 25,8% der Stimmrechte im Einflussbereich des Herrn Dkfm. Dr. H. Androsch.

Zum Bilanzstichtag werden 2.577.412 Stück als eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms gehalten. Das am 3. Juli 2007 beschlossene Aktienrückkaufprogramm, bis zu 10 % des Grundkapitals der AT&S AG am Markt zurückzukaufen, läuft am 2. Jänner 2009 aus.

Zur Einräumung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte und Arbeitnehmer kann der Vorstand bis zum 3. Juli 2008 eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu EUR 2.970.000 durch Ausgabe neuer Inhaberaktien durchführen.

LAGEBERICHT ZUM EINZELABSCHLUSS 2007/08

Bis zum 4. Juli 2010 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch Ausgabe von bis zu 11.300.000 nennbetragslosen Inhaberstückaktien unter teilweisem oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes zu erhöhen.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates kann der Vorstand bis zum 4. Juli 2010 bei Bedarf unter Ausschluss des Bezugsrechtes Wandelschuldverschreibungen von bis zu EUR 100.000.000 ausgeben. Zur Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an die Gläubiger der Wandelschuldverschreibung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 12.430.000 durch die Ausgabe von bis zu 11.300.000 neue Inhaberaktien zu erhöhen.

Beteiligungen und Repräsentanzen

- Um den steigenden Kapazitätsanforderungen gerecht zu werden, wurden bei der 100-%-Tochter AT&S (China) Company Ltd. zusätzliche Kapazitäten aufgebaut. Neben der Inbetriebnahme einer vierten Produktionslinie in Werk II wurde bereits mit dem Ramp-up des dritten Werkes begonnen.
- Um die Einbindung der koreanischen Beteiligung auch namentlich zu dokumentieren, wurde die Tofic Co. Ltd. in die AT&S Korea Co., Ltd. umfirmiert. Ebenfalls wurde das Eigenkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Anteilen um KRW 24 Mrd. (ca. EUR 15 Mio.) im März 2008 erhöht, die zur Gänze von AT&S gezeichnet wurden. Somit konnte der Anteil der Beteiligung an der AT&S Korea auf 97,27 % erhöht werden.
- Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde das Gesellschaftskapital der 100-%-Tochter AT&S Asia Pacific Ltd. um HKD 350 Mio. (ca. EUR 32 Mio.) erhöht. Die mit der Kapitalerhöhung zufließenden liquiden Mittel ermöglichten der AT&S Asia Pacific, den durch den Kapazitätsausbau der asiatischen Konzerngesellschaften verursachten Finanzierungsbedarf entsprechend bedienen zu können.
- Mit 15. März 2008 wurde eine neue Niederlassung in San Jose, CA, USA, gegründet. Die AT&S Americas LCC hat zur Hauptaufgabe, bestehende Kunden (wie Apple und Motorola) zufriedenstellend lokal zu betreuen. Mit dieser Präsenz unterstreicht AT&S den Willen, für US-amerikanische Kunden einen möglichst hohen Service-Level anzubieten.

Forschung und Entwicklung

Innerhalb der AT&S ist der Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) die treibende Kraft bei der Identifizierung neuer technologischer Verbindungslösungen. Einerseits umfasst dies die Optimierung aktueller Verfahren und Materialien bis hin zu deren Einführung in die Produktion, andererseits werden auch innovative Technologien zur Revolutionierung der Herstellung von Leiterplatten identifiziert und selbst entwickelt.

LAGEBERICHT ZUM EINZELABSCHLUSS 2007/08

In den vier Competence Centers der AT&S - Processes, Materials, New Technologies und Laboratory - werden die Entwicklungen übergreifend vorangetrieben. Dabei sind die bestehenden internationalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke, auf die die vier Centers zurückgreifen können, von großem Vorteil.

Um auch künftig technologisch an der Weltspitze zu bleiben, arbeitet die AT&S mit zahlreichen internationalen Forschungseinrichtungen zusammen. So fördert AT&S unter anderen die Forschung des neuen Christian-Doppler-Labors an der Technischen Universität Wien für die Leiterplatte der Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde der Schwerpunkt der Forschungstätigkeiten auf die Integration von Bauelementen sowie auf der Entwicklung von Rigid-Flex-Lösungen gelegt.

Wichtige Vorgänge nach Ende des Geschäftsjahres

Am 7. Mai 2008 wurde vom Vorstand, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, beschlossen, die Zulassung an der Wiener Börse sowie das Delisting an der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen. Es wird dabei angestrebt, an der Wiener Börse im Marktsegment „Prime Market“ zu notieren.

Am 13. Mai 2008 hat der Vorstand beschlossen, eine Anleihe über ein Volumen von EUR 80 Mio. und einer Laufzeit von fünf Jahren in Form eines öffentlichen Angebots zu begeben.

Ausblick

Für das mit April 2008 begonnene Geschäftsjahr 2008/09 erwartet das Management eine stabile Entwicklung mit Umsätzen auf gleichbleibendem Niveau.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008

Der Vorstand

Dr. Harald Sommerer e.h.
Dkfm Steen Ejlskov Hansen e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft, Leoben-Hinterberg, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Gemäß den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. März 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 13. Mai 2008

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:

Mag. Dr. Aslan Milla
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

**AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK
AKTIENGESELLSCHAFT**

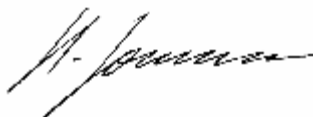
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

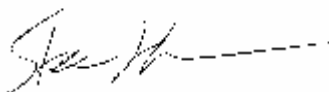
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2008-07-23

Der Vorstand



Dr. Harald Sommerer
Vorstandsvorsitzender



Dkfm. Steen Hansen
Vorstand



Ing. Heinz Moitzi
Vorstand